

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JEWELIER
FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Mittwoch, 7. Juni 2023

Kalenderwoche 23

Bernhard Zosels Blick auf das Jahresende – Chöre studieren anspruchsvolle Konzerte ein



Der Chor der Johanniskirche bei den Proben für den Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Hackel

Fotos: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Mit der Verabschiedung von Pfarrer Hans-Joachim Hackel geht auch für Kantor Bernhard Zosel eine Ära zu Ende, die von einem gegenseitig wertschätzenden Verständnis geprägt war. Er war Pfarrer Hackels Wunsch Kandidat, der dem damals noch jungen Studenten zutraute, das Erbe von Helmut Melzer antreten und mit neuen Inhalten füllen zu können. Dabei sollte er gleichzeitig die bis heute gültigen Statuten seines Vorgängers in puncto Kirchenmusik im Blick behalten. Das ist jetzt 26 Jahre her und die evangelische Kirchengemeinde St. Johann hat mit ihm eine große Gestaltungskraft im mittlerweile umfangreichen Konzertangebot – vom Orgelkonzert bis zum Oratorium, vom Vokalensemblekonzert bis zur Gospelmesse – gewonnen. Der Kirchenchor wie auch der Kammerchor „St. Johann Vocal“ verfügen über ein dementsprechend präsenten Repertoire an Sakralmusik.

Aufführungen im November

Der Kirchenchor von St. Johann und der Kinder- und Jugendchor proben bereits für Aufführungen im November und wieder ist es ein anspruchsvolles Programm: „Noahs Flut“, eine Kinderoper, die der britische Komponist Benjamin Britten für Kinderstimmen geschrieben hat, wird in Kooperation mit dem Emanuel Feuermann Konservatorium, einer privaten Cello-, Bratschen-, Geigen und Kontrabassschule unter dem Dach der Kronberg Academy, aufgeführt. Unterstützt werden sie von Schlagzeugern, Blechbläsern, Klavier und Blockflöten. Die Kinderoper wird sowohl in der Johanniskirche als auch im Rahmen der alljährlichen „Mendelssohn Tage der Musik“ in Bad Soden aufgeführt.

Der Kirchenchor wird in der Vorweihnachtszeit mit dem vierten Satz aus dem Psalm „Laudate Puri“, ein sehr frühes Werk Friedrich Händels, das er nur für den Chor geschrieben hat, einen glanzvollen Akzent set-

zen. Hierbei wird der Chor als Gemeinde in einer außergewöhnlich schönen Fuge Gottes Größe loben. Mit Gabriel Faurés „Requiem“ setzt der Kirchenchor von St. Johann ein weiteres Highlight. Das im Jahr 1888 entstandene Werk ist, nach Faurés eigener Aussage, „vom menschlichen Vertrauen in die Ewigkeit beherrscht“. Von Johannes Brahms wird das „Geistliche Lied op. 30“ für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel zu hören sein, Brahms vertonte mit diesem Werk einen Text des barocken Dichters Paul Fleming (1609 bis 1640). Den Abschluss bildet Edward Elgars „Great is the Lord“. Die Solisten sind Sebastian Geier (Bass-Bariton) und Caroline Melzer (Sopran).

Orgelunterricht

Als sich Bernhard Zosel für seinen Beruf als „Kirchenmusiker“ entschieden hat, war es „zunächst meine Faszination für das Orgelspiel und ich wollte dieses Instrument unbedingt lernen, wenn auch mit dem Umweg über das Klavier“, erinnert sich Zosel, der seit dem Jahr 2015 auch die Stelle des Dekanatskantors betreut und dort mit seinen Kolleginnen und Kollegen Ansprechpartner für Kirchenmusikfragen oder Fortbildungsmöglichkeiten ist.

Lange Tradition

„Ich habe zehn Schüler, denen ich Orgelunterricht gebe. Sie sind selten, aber sie bleiben lange, weil sie es wollen.“ Eine Tradition, die er von seinem Vorgänger Helmut Melzer, der ihn nach seinen Worten immer sehr unterstützt habe, übernommen hat, ist die halbstündige Orgelmusik jeden Samstag um 18 Uhr in der Johanniskirche. „Diese Zeit gibt mir einen kreativen Spielraum und experimentelle Möglichkeiten“, so Zosel. Anders als Helmut Melzer, der in seinem Hauptberuf Lehrer und in seiner Nebentätigkeit Kantor war, übt Bernhard Zosel sein Kantorat haupt-

amtlich aus. Damit steht er in einer langen Tradition, die durch Persönlichkeiten der Musikgeschichte wie Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach oder Felix Mendelssohn Bartholdy geprägt ist. Das Studium umfasst neben der Theorie den praktischen Unterricht, insbesondere in den Fächern Orgel, Gesang und Chorleitung sowie weitere Fächer wie Musiktheorie, Tonsatz, Gehörbildung, Liturgik, Gregorianik und Deutscher Liturgiegesang, Theologische Information, Kenntnisse zum Orgelbau und einiges mehr.

Wissen weitergeben

Bernhard Zosel hat zudem Klavierpädagogik studiert, sein Konzertexamen für das Orgel-literaturspiel abgelegt und schon während seines Studiums an seinem Studienort Mainz Klavierunterricht erteilt. „Ein Kantor ist immer auch ein Pädagoge für die Jugend und es ist unsere wichtigste Aufgabe, all unsere Erfahrung und unser Wissen weiterzugeben. Musik ist Verkündigung.“

Auch er schlägt kritische Töne an, wenn es um die Zukunft geht: „Die Kirche ist im Rückbau, es stehen immer weniger finanzielle Mittel und Pfarrer zur Verfügung. Wir bekommen den deutlichen Einbruch innerhalb des gesellschaftlichen Prozesses zu spüren. Zudem haben wir Kantoren den Auftrag, die Stilrichtungen innerhalb des klassischen Kirchenmusikrepertoires zu vermitteln und zu pflegen, da haben es die Gospel- und Populärchöre einfacher.“

Auf Neues eingelassen

Gemeinsam haben sich Pfarrer Hans-Joachim Hackel und Kantor Bernhard Zosel auf Neues eingelassen, auf das Andere und die Anderen, auf viele Begegnungen, die eine eigene Dynamik entwickelt haben und sie beide auf jetzt getrennten Wegen, aber in die gleiche Richtung führen: Für Bernhard Zosel ist die Musik Verkündigung, für Pfarrer Hackel das Wort.

SCHREINEREI JOSEPHOWITZ

- ✓ TÜREN-FENSTER-ROLLLÄDEN
- ✓ FUßBÖDEN
- ✓ HOLZZÄUNE
- ✓ MARKISEN
- ✓ TERRASSEN
- ✓ INNENAUSBAU

TEL. 06173 - 6 12 08 - WWW.INNENAUSBAU-RHEINMAIN.DE

VOLVO

Die Zukunft des Fahrens.
Schon heute erleben.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Kronberger Bote

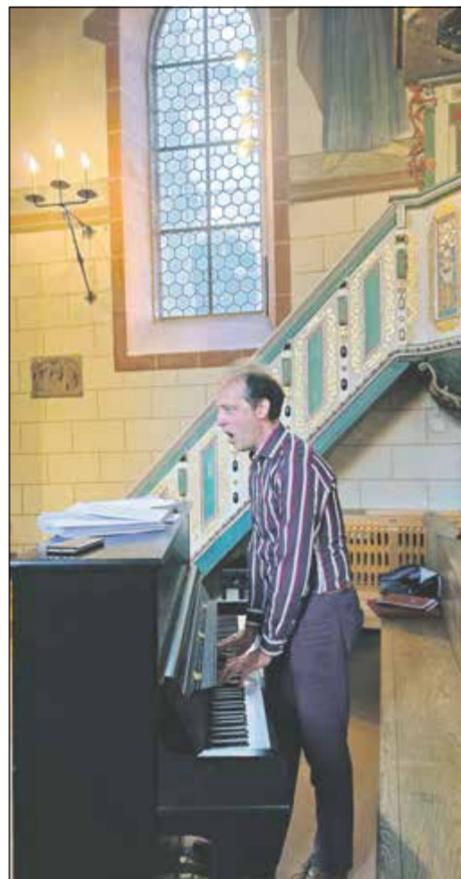
Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher

DIE
TIERARZTPRAXIS
IN
IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de



Kantor Bernhard Zosel in Aktion

Robert Siedlers Erbe und eine Dauerfehde – Eine E-Mail sorgte für Wirbel im Stadtparlament

Kronberg (h mz) – Für die meisten Stadtverordneten kam die „persönliche Erklärung“ von Walter Kiep (FDP) im Rahmen der jüngsten Parlamentssitzung wohl überraschend. Die Mitglieder des Ältestenausschusses, das Gremium hatte kurz zuvor getagt, war über die Brisanz des Inhalts informiert und es gab wohl Stimmen, Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche (CDU) davon zu überzeugen, Kieps Stellungnahme nicht zuzulassen. Der Grund: Es sei vielmehr eine politische als eine persönliche Erklärung. Warum Walter Kiep sie dennoch vortragen konnte, war wohl auch Thema in der jüngsten Magistrats-sitzung.

Kieps Ausgangspunkt war eine E-Mail von Robert Siedler, die am Ende seiner Amtszeit den Stadtverordneten, dem Magistrat und schließlich auch der Bauaufsichtsbehörde des Hochtaunuskreises, respektive dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr, zuzuging. In diesem Brief ist der FDP-Abgeordnete allerdings mit keinem Wort erwähnt, vielmehr scheint es so, dass Siedler ein sehr persönliches Fazit aus einem offenkundigen Zerwürfnis zwischen ihm und der Bauaufsichtsbehörde des Hochtaunuskreises gezogen hat. Siedler bezog sich dabei auf einen „offenen Brief“ aus der Behörde Anfang des Jahres „und die Art der Weiterleitung durch den Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche“. Explizit warf Siedler in dieser E-Mail der Bauaufsicht Eingriffe in die Planungshoheit der Stadt Kronberg vor und weiter: „Diese äußerst infantile Darstellung eines internen Verwaltungsvorgangs war unsäglich und die gewählte Form des offenen Briefes zeugt von einer Unbeholfenheit des Ersten Kreisbeigeordneten, die seinesgleichen sucht. Aber auch die prompte, unreflektierte Weiterleitung an die Stadtverordneten durch den Stadtverordnetenvorsteher kann ich mir nur durch die interne Parteiräson erklären.“

Das konnte und wollte Kiep, der sich, seinen eigenen Worten nach, in „einer Dauerfehde mit Robert Siedler befand“, so nicht im Raum stehen lassen und wertete dessen Ausführun-

gen als einen „Schlag unter die Gürtellinie“. In seinen Augen habe der ehemalige Erste Stadtrat „verbrannte Erde hinterlassen“ und dafür nannte er Beispiele: Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt hätten es Siedler zu verdanken, dass sich auch nach sechs Jahren in Sachen „bezahlbarer Wohnraum“ nichts getan habe und die Realisierung des Projektes aufgrund der gestiegenen Kosten und Zinsen sowie der sich verschlechternden finanziellen Situation der Stadt gefährdet sei. „Was haben wir alles im Wahlkampf diesbezüglich versprochen, und zwar mit der festen Überzeugung, es auch umsetzen zu können“, so Kiep. Ein zweites Versäumnis sei der Bau der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge im Grünen Weg. „Dieses Projekt allerdings bietet die Möglichkeit, Siedler persönlich haftbar zu machen. Er hat eine zwei Jahre laufende Baugenehmigung für die Gemeinschaftsunterkunft verfallen lassen. Durch dieses Unterlassen entsteht der Stadt und ihren Bürgern aufgrund gestiegener Baukosten und Verwaltungskosten ein Schaden im hohen sechs- oder sogar siebenstelligen Bereich.“ Siedler habe diese Entwicklung und die Konsequenzen „hieraus in Kauf genommen. Der Jurist redet hier von grober Fahrlässigkeit und dafür haftet Siedler persönlich“.

Zur Erinnerung: Das Projekt wurde durchaus kontrovers diskutiert. Nach einem Magistratsbeschluss wurde deutlich, dass das Projekt nicht weiter verfolgt werden sollte. Die Baugenehmigung für die Gemeinschaftsunterkunft ist inzwischen erloschen. Siedler nannte damals mehrere Gründe für das Aus: Schon lange sei absehbar gewesen, dass der vom Parlament gesetzte finanzielle Rahmen von 2,3 Millionen Euro nicht eingehalten werden könne, die Kosten lagen zu dieser Zeit bereits bei 2,8 Millionen Euro. Nach heutigen Maßstäben könnte jetzt womöglich eine drei vor dem Komma des Betrages stehen. Die seinerzeit mit dem Hochtaunuskreis angestrebte Betriebsvereinbarung ging „von einer Kostendeckung aus, die wegen der gestiegenen Baukosten jedoch nicht zu realisieren

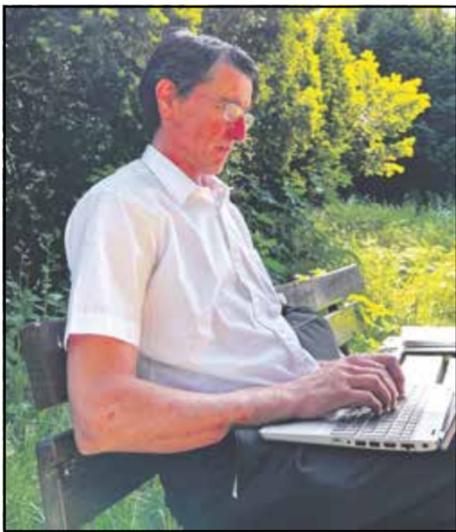
ist“, so Siedler damals. „Die Ausschreibung hat kein einziges Angebot hervorgebracht. Offenbar lässt sich das Gebäude im vorgegebenen Rahmen nicht wirtschaftlich bauen“, so Siedler vor fünf Jahren. Der damalige Bürgermeister Klaus Temmen machte auch das überlange Verfahren für das Scheitern des Projektes verantwortlich. Er bezifferte die bereits für Planungsleistungen und die Vorbereitung der Ausschreibung verursachten Kosten auf 200.000 Euro, die abgeschrieben werden mussten.

Woraus sich für Walter Kiep eine persönliche Haftung Siedlers herleitet, ist für einige Mandatsträger nicht ganz schlüssig. Auf Nachfrage hieß es aus Magistratskreisen, dass Kieps Vorwürfen nicht weiter nachgegangen werde. Die Baugenehmigung sei zwar erloschen, es seien aber ein Bebauungsplan aufgestellt und ein Bauantrag gestellt worden. Es müsse, so heißt es weiter, allerdings berücksichtigt werden, wie sich die Kostensteigerung entwickelt. Die Liste äußerst komplexer Bauvorhaben und Sachverhalte des Ersten Stadtrats Heiko Wolf wird immer länger und es wird an ihm liegen, auch die Wogen in der Bauaufsichtsbehörde des Hochtaunuskreises zu glätten.



Hier wurde Robert Siedler aus dem ASU verabschiedet. **Foto: Puck**

Neuer Erster Stadtrat Heiko Wolf startet mit einem vollem Programm



Heiko Wolf steht vor großen Herausforderungen. **Foto: Stadt Kronberg**

Kronberg (kb) – Start im Rathaus für den neuen Ersten Stadtrat Heiko Wolf. Der 49-Jährige hat zum 1. Juni 2023 seine neue Aufgabe als hauptamtlicher Dezernent der Stadt Kronberg im Taunus angetreten. Wolf war am 23. Februar in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gewählt worden und kommt von der Stadt Dieburg. Dort war er fast elf Jahre lang Leiter des Fachbereichs Bauen.

Was ihn zur Kandidatur in Kronberg bewegen und welche Pläne er für die Stadt hat, erklärt Heiko Wolf im Kurz-Interview.

Herr Wolf, Sie wurden am 23. Februar zum Ersten Stadtrat der Stadt Kronberg im Taunus gewählt und treten nun Ihr neues Amt an. Wie kamen Sie auf die Idee, sich für dieses Amt zu bewerben?

HEIKO WOLF: Mit dem Gedanken, mich auf eine solche Stelle zu bewerben, habe ich schon öfter gespielt. Die beruflichen Perspektiven in den Bauämtern sind sehr eingeschränkt, da bietet sich ein solcher Schritt an. Die Stadt-

verordnetenversammlung Kronberg hat 2022 beschlossen, die Stelle des hauptamtlichen Ersten Stadtrats auszuschreiben. Ich habe es gelesen und mich beworben – ehrlicherweise noch relativ unbedarft, schließlich bin ich ganz ohne Parteizugehörigkeit angetreten. Und es hat dennoch geklappt!

HEIKO WOLF: Wahlbeamtenstellen sollen grundsätzlich nach Eignung und Leistung vergeben werden. Häufig spielen dabei aber auch parteipolitische Aspekte eine Rolle. In Kronberg gibt es aber derzeit keine Koalition oder Kooperation in der Stadtverordnetenversammlung. Daher war meine Unabhängigkeit kein Nachteil für mich – im Gegenteil. Ich bin überzeugt, dass ich durch meine Erfahrung als Bauamtsleiter in Dieburg die notwendigen Voraussetzungen mitbringe, um dieses Amt zu übernehmen.

Welche Dezernate werden Ihnen in Kronberg zugeordnet sein?

HEIKO WOLF: Ich werde mit allem befasst sein, was im weitesten Sinne mit Bau zu tun hat: das Baudezernat, unter anderem mit den Bereichen Bauleitplanung, Liegenschaften, Wald, Hoch- und Tiefbau, Gebäudemanagement und Umwelt. Das ist ein sehr breit gefächertes Aufgabenspektrum – eine Herausforderung, die mich sehr reizt.

Wie blicken Sie auf den Tag der Wahl zurück?
HEIKO WOLF: Es standen drei Kandidatinnen und Kandidaten standen zur Wahl. Am Ende hat sich die Stadtverordnetenversammlung mit 17:8:8 Stimmen für mich entschieden. Darüber freue ich mich sehr – auch auf die Zusammenarbeit mit den Fraktionen und mit Bürgermeister Christoph König und dem Fachbereichsleiter Verwaltungssteuerung, Jochen Schmitt-Laux, im Kronberger Rathaus.

Was verbinden Sie mit dem Taunus?

HEIKO WOLF: Der Taunus ist meiner Heimatregion, dem Westerwald, sehr ähnlich. Beim Wandern geht es bergauf und bergab – und im Winter gibt es realistische Chancen auf Schnee. Das gefällt mir. Ich freue mich auf Kronberg. Die Schönheit der Stadt konnte ich am Pfingstsonntag weiter erkennen.

Direkt am ersten Arbeitstag wartet am Abend die Sitzung der Kronberger Stadtverordnetenversammlung, für Sie nun erstmals aus der Perspektive der Magistratsbank. Das ist also sofort ein langes Tagesprogramm. Was werden Ihre Aufgaben und Schwerpunkte in den ersten Tagen und Wochen im Rathaus sein?

HEIKO WOLF: Es warten viele unterschiedliche Themen und Aufgaben. Ich freue mich auf die Herausforderung und gehe sie voller Elan an. Natürlich gilt es gerade in den ersten Wochen auch, sich in die bestehenden Projekte intensiv einzuarbeiten, handelnde Personen und insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und bei den Stadtwerken kennenzulernen. Ich danke Herrn Bürgermeister König und dem Leiter Verwaltungssteuerung, Herrn Schmitt-Laux, für die Unterstützung und den Fraktionen für ihr Vertrauen, auch für die vielen Glückwünsche zu meinem Start in Kronberg, die mich auf den unterschiedlichsten Wegen erreicht haben.

Werden Sie nach Kronberg ziehen?

HEIKO WOLF: Ich nehme mir eine kleine Wohnung in Kronberg und plane, an den Wochenenden in Hergershausen bei meiner Familie zu sein.

Zur Person:

Heiko Wolf (49) ist in Bad Marienberg im Westerwald geboren und besuchte die Schule in Rennerod und Hadamar. Nach dem Zivildienst studierte er Bauingenieurswesen an der TU Darmstadt und war danach zwölf Jahre in der klassischen Bauwirtschaft unter anderem als Projektleiter tätig, bevor er 2012 zur Stadtverwaltung Dieburg kam. Wolf lebt mit Ehefrau Isabel sowie seiner Tochter und seinem Sohn in Hergershausen. Seit dem 1. Juni 2023 ist er der hauptamtliche Erste Stadtrat der Stadt Kronberg im Taunus.

Kontakt:

Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
Rathaus, Dezernat II Erster Stadtrat Heiko Wolf, E-Mail: ersterstadtrat@kronberg.de
Sekretariat: Kerstin Becker Telefon: (06173) 703 2000

Buchtipps

Aktuell

Arschbombe verboten

Kinderbuch von Ulrich Hub mit Bildern von Jörg Mühle; Carlsen Verlag 2023; 13 Euro, empfohlen ab acht Jahren

Wenn irgendwo eine Schlange steht, muss es ja etwas geben, auf das zu warten sich lohnt. Am Freibad stehen ganz viele Enten an und da es Sommer ist und Blinde Huhn und Lahme Ente was erleben wollen, stellen sie sich auch an. Das kann nicht gut gehen. Zum einen sind Hühner im Freibad verboten, dann wollen die beiden auch nicht warten. Aber sie schaffen es ins Freibad. Erst ist Lahme Ente glücklich und Blinde Huhn unglücklich, weil keiner es hier haben will. Das geht so weit, dass Lahme Ente Blinde Huhn dreimal verleugnet. Dann aber gewinnt das Blinde Huhn überraschend Freunde bei den Enten, wird gar zum Bademeister gekürt und Lahme Ente will lieber nach Hause in den Hinterhof, wo nie die Sonne hinkommt. Fast zerstreiten sich die beiden Freunde, aber dann wird trotz oder auch wegen eines schweren Gewitters noch alles gut. Wer die anderen Bücher von Ulrich Hub, z. B. „An der Arche von Acht“ oder den ersten Band von „Lahme Ente, blindes Huhn“, kennt, weiß, worauf er sich einlässt: Es gibt viele direkte und indirekte Anspielungen auf unser Verhalten, auf Ausgrenzung und Gruppendruck. Immer mit sehr viel Humor und nie mit dem erhobenen Zeigefinger. Aber oft verbunden mit einer leicht verschämten Selbsterkenntnis. Die schönen Illustrationen von Jörg Mühle ergänzen den Text auf geniale Weise.

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Längere Grünphase am Bleichberg

Kronberg (kb) – Im Zuge der Baumaßnahme Hainstraße und der Verlagerung von Verkehr auf Umleitungsstrecken und andere Straßen beobachtet die städtische Ordnungsbehörde den Verkehr besonders und trifft, wenn geboten und sinnvoll, Anpassungsmaßnahmen. So wurde zuletzt etwa durch die vorübergehende Einschränkung von Parkmöglichkeiten in der Friedrichstraße und der Schillerstraße der Verkehrsfluss optimiert. Eine weitere Maßnahme hat Hessen Mobil in Abstimmung mit der Stadtverwaltung nun in der Kronberger Innenstadt vorgenommen. Verkehrsteilnehmer, die via Bleichstraße den Bleichberg in Richtung Innenstadt befahren, erhalten jetzt eine längere Grünphase. Hessen Mobil hat die Lichtsignalanlage auf Anordnung der Stadt umprogrammiert und die Dauer der Grünphase am Bleichberg verdoppelt. Bei einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Bleichstraße, bedingt durch die Sperrung in der Hainstraße, kam es speziell in den Stoßzeiten des Berufsverkehrs teilweise zu Rückstaus bis hin zum Casals Forum. Die Anpassung der Ampelschaltung sollte den Verkehr nun besser abfließen lassen.

Apotheken-

Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 08.06.	Löwen-Apotheke Hauptstr. 416, Nd.-Höchstadt Tel. 06173/62525
Fr. 09.06.	Burg-Apotheke Frankfurter Straße 7, Königstein Tel. 06174/955650
Sa. 10.06.	Pinguin-Apotheke Avrilléstr. 3, Schwalbach Tel. 06196/83722
So. 11.06.	Hof-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 16, Kronberg Tel. 06173/79771
Mo. 12.06.	Rats Apotheke Bornngasse 2, Kronberg Tel. 06173/61522
Di. 13.06.	Taunus-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 4, Schwalbach Tel. 06196/86070
Mi. 14.06.	Kur-Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Tel. 06196/23605

Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!

Beim Erdbeerfest starten wieder die „Oldtimer“ für den guten Zweck



Eingefleischte Autofans werden wieder größtes Vergnügen an dem Oldtimer-Spektakel während des Erdbeerfestes haben. **Fotos: privat**

Kronberg (kb) – Die Rotary Clubs Eschborn und Kronberg organisieren gemeinsam mit der Jugendorganisation Rotaract Club Taunus, der Unterstützung der Stadt Kronberg und dem Bund der Selbständigen den siebten Oldtimer-Mitfahrttag. Nach dem tollen Erfolg in den vergangenen Jahren findet er wieder im Rahmen des Erdbeerfestes am 11. Juni von 11 bis 17 Uhr auf dem Berliner Platz statt. Bereits zugesagt sind rund 50 Oldtimer – vom Goggomobil über einen „Gangster“-Citroën bis zum Bentley 1952, deren Besitzer sich sofort bereit erklärt haben, diese Aktion ehrenamtlich zu unterstützen.

Sie werden ihre Schätze auf dem Berliner Platz nicht nur ausstellen, sondern – und das ist das ganz Besondere – Automobilbegeisterte in ihren Karossen zu einer rund 15-minütigen Ausfahrt mitnehmen. Wer die Aktion unterstützen und mit seinem Oldtimer (H-Kennzeichen) teilnehmen möchte, um mit den Rundfahrten Spenden zugunsten der rotarischen Aktion „KidsCamp“ einzusammeln, kann sich jetzt unter oldtimermitfahr-

tag@rotarydistrikt1820.de anmelden. Das „KidsCamp“ ist ein rasch wachsendes Projekt für Kinder, die sich einen Urlaub verdient haben, abseits des Alltags und möglicher Sorgen. Weitere Informationen zum Oldtimer-Mitfahrttag: <http://www.oldtimermitfahrttag.rotarydistrikt1820.de/>, zum KidsCamp <http://rotaract-kidscamp.de/das-kidscamp/>. Die Ansprechpartner sind: Projektleiter Rotary Club Eschborn: Dirk Freytag unter oldtimermitfahrttag@rotarydistrikt1820.de, Projektleiter Rotary Club Kronberg: Nicolai v. Engelhardt unter rotary.oldtimermitfahrttag@gmx.de-Geboten

werden den Besucherinnen und Besuchern Oldtimer aus sehr unterschiedlichen Jahrzehnten und von allen möglichen Herstellern. Es wird ein riesiger Buick aus 1959 dabei sein, der extra aus Saarbrücken ange-reist kommt. Aber auch Goggomobile, ein Fendt Trecker „Dieselross“ mit Anhänger, ein Willys Overland Jeep aus 1948 und sogar ein selbst umgebauter Trabbi-Cabrio sowie ein Ford Capri, um nur einige aufzuführen.

Außergewöhnliches Verhör bei den „hannemanns“

Kronberg (kb) – Nach drei sehr erfolgreichen Aufführungen in der C-LONGE und im Recepturkeller sind „die hannemanns“ mit ihrer Satire „Der Kaktus“ von Juli Zeh noch weitere dreimal zu sehen. Am Sonntag, dem 11. Juni, um 19.30 Uhr wird die Bühne des Recepturkellers erneut in einen Aufenthaltsraum eines Frankfurter Polizeireviere umgewandelt. Dort herrscht größte Aufregung beim Verhör eines Terroristen, gegen den untrügliche Verdachtsmomente aus sicherer Quelle vorliegen. Diese besagen, dass die Zerstörung des Flughafens Frankfurt bevorsteht und dass der Gefährder über Informationen verfügt, durch die

dieser Alptraum verhindert werden kann. Mit zunehmend schärferen Vernehmungsmethoden soll der Verdächtige zum Reden gebracht werden. Dabei entzweit die Frage „Ist Folter zulässig?“ die vier Vernehmenden, bis das Geschehen ein konsequentes, dennoch überraschendes Ende findet.

Weitere Aufführungen des Stückes sind am 8. und 9. Juli, jeweils um 19.30 Uhr, im Café Portstraße in Oberursel vorgesehen. Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Der Verein freut sich jedoch über jede Spende, damit angefallene Kosten gedeckt werden können.

Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Kramm

Schönberg (kb) – Es ist eine Zeit des Abschieds in den evangelischen Kirchengemeinden in Kronberg. Während Pfarrerin Ina Petermann aus der Gemeinde Oberhöchstadt und Pfarrer Hans-Joachim Hackel aus der Gemeinde Sankt Johann in Kronberg in Ruhestand gehen, muss sich auch die Evangelische Markus-Gemeinde in Schönberg von ihrem Pfarrer Dr. Jochen Kramm verabschieden, der ab Juli eine neue Stelle in der Evangelischen Mariengemeinde in Frankfurt-Seckbach antreten wird. Ein Abschiedsgottesdienst findet unter Teilnahme von Dekan

Dr. Martin Fedler-Raup am 11. Juni um 18 Uhr auf dem Ernst-Schneider-Platz vor der Viktoriaschule in Schönberg statt. Bei Regen wird der Gottesdienst ins Gemeindezentrum in der Friedrichstraße 50 verlegt. Bei einem anschließenden Umtrunk besteht für die Gemeindeglieder die Gelegenheit, sich persönlich von Pfarrer Dr. Kramm zu verabschieden. Nach dem Abschied von Pfarrer Kramm wird in der Folgezeit Pfarrer Lothar Breidenstein aus Falkenstein die Vakanzvertretung in der Evangelischen Markus-Gemeinde übernehmen.

KROA

INDIE POP MUSIC FESTIVAL

16. + 17. JUNI 2023
KRONBERG IM TAUNUS

14 BAND's + 4 DJ's + VIELES MEHR

BRUCKNER SHELTER BOY
ANAÏS PHILINE SONNY BROHOFF
SACROPOLIS GG VYBE RAVEL JUPYTER
TEEYA LAMÉE NOE FAZI JANNIS BRINKMANN
THE JLF PROJECT NINA CAROLINE

TICKETS HIER:



WWW.KROA-FESTIVAL.COM



**Fußbodenfachbetrieb
Celiker GmbH**
Tel.: 0174 3204279
www.mc-fussbodenbau.de



Ursula Weddig

Fachanwältin für Familienrecht
Altkönigstraße 4
61462 Königstein
Telefon: 06174 9138909
Fax: 0611 45 045 56
u.weddig@t-online.de



**Das NEUE Betreuungsrecht
IHRE SCHEIDUNG
IHR TESTAMENT
IHRE VORSORGEVOLLMACHT
IHRE PATIENTENVERFÜGUNG**
Ich komme gerne zur Beratung zu Ihnen
nach Hause, wenn Sie es wünschen.

OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!



**FÜR ALLE, DIE
MEHR WOLLEN**

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft
im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige
Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun?

Teil 11: Scheidung: Ja oder nein?

Sie leben ein Jahr voneinander getrennt. Einige Dinge sind zumindest vorübergehend geregelt. Nach Ablauf des Trennungsjahres stellt sich dann meist die Frage, ob das Scheidungsverfahren bei Gericht eingeleitet werden soll oder nicht. Dies ist nicht nur eine emotionale, sondern vor allem eine strategische Frage. Die damit verbundenen Vor- oder Nachteile sind den wenigsten bekannt.

Immer vorausgesetzt, dass es keine modifizierte notarielle Vereinbarung gibt, löst das Scheidungsverfahren einen Stichtag aus, der für die Altersversorgung und die Vermögensauseinandersetzung von erheblicher Bedeutung ist. Auch der Ehegattenunterhalt nach der Scheidung ist mit dem Unterhalt während des Getrenntlebens nicht identisch. Sie brauchen zu diesen Themen qualifizierte anwaltliche Be-

ratung. Die einzelnen Entscheidungskriterien werden in den folgenden Beiträgen kritisch beleuchtet. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, mit Ihrer anwaltlichen Vertretung die Scheidungsfolgesachen vorzubereiten. Informieren Sie sich zu dem Thema Scheidungsfolgen auch in meinem Ratgeber „Ehevertrag und Scheidungsvereinbarung“, Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 22. Juni 2023. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

MÄRKTE

Schönberger Wochenmarkt
immer donnerstags, 8-13 Uhr
Ernst-Schneider-Platz Schönberg
Entfällt am 8. Juni (Fronleichnam)

Kronberger Wochenmarkt
immer samstags, 8-13 Uhr
Berliner Platz Kronberg

STÄDTISCHE GREMIEN

Mittwoch, 14. Juni, 19.00 Uhr
Jugendrat
Rathaus Kronberg, Sitzungssaal

Donnerstag, 15. Juni, 19.30 Uhr
Ausländerbeirat
Rathaus Kronberg, Sitzungssaal

Dienstag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Ortsbeirat Kronberg
Rathaus Kronberg, Sitzungssaal

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr
Ortsbeirat Schönberg
Taubushalle Schönberg, Mehrzweckraum

Donnerstag, 22. Juni, 19.30 Uhr
Ortsbeirat Oberhöchstadt
Dalleshaus Oberhöchstadt, Herbert-Alzheimer-Saal

Tagesordnungen im Ratsinformationssystem
auf www.kronberg.de

VERANSTALTUNGEN

Ausgewählte Höhepunkte

Sonntag, 11. Juni
Kronberger Erdbeerfest
Burg Kronberg, 11 bis 18 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt
und Oldtimer-Mitfahrttag Rotary Club
12 bis 18 Uhr
www.bds-kronberg.de, www.burgkronberg.de

Sonntag, 11. Juni, 15 Uhr
Mitmach-Kino für Kinder
Kino Kronberger Lichtspiele
www.kronberger-lichtspiele.de

Freitag, 16. Juni, ab 17 Uhr
Samstag, 17. Juni, ab 15 Uhr
KROA-Festival
Kronberg, Schaffhof
www.kroa-festival.com

Sonntag, 25. Juni, ab 10 Uhr
**Oberhöchstädter Flohmarkt
und Dallesfest**
Dalles Oberhöchstadt

**Kronberger
Lichtspiele**

**Opel-Zoo
Kronberg**



Herausgeber der STADTNACHRICHTEN
Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7
61476 Kronberg im Taunus
www.kronberg.de
E-Mail: presse@kronberg.de
Tel. +49 (0) 6173 703 1020 / 1150

Kronberg im Taunus, 2023
Erscheinungsweise: 14-tägig im Kronberger Bote (außer Ferien)

Zentrale Anlaufstelle im Herzen der Stadt

Tourist-Info am Berliner Platz eröffnet - Service dienstags bis samstags

Vereint an einem Ort: Bürgerbüro, Büro Stadtmarketing und Tourist-Info befinden sich fortan allesamt gebündelt am Berliner Platz. Das Ende der umfangreichen Umbaumaßnahmen zur Fertigstellung der neuen Tourist-Info mit Stadtmarketing-Büro beging die Stadt am vergangenen Samstag mit einer feierlichen Eröffnung. Bürgermeister Christoph König begrüßte über 100 interessierte Gäste, die sich einen ersten Einblick von den neuen Räumen verschaffen konnten.

Mit der neuen Tourist-Info am Berliner Platz als zentrale Anlaufstelle für Kronberg-Gäste und für Bürgerinnen und Bürger schärft die Stadt ihr Profil als beliebtes Ausflugs- und Naherholungsziel im Herzen der Rhein-Main Region. Zu den umfangreichen Serviceleistungen zählen etwa Stadtinformationen, Stadtführungen, Freizeit-Tipps (u.a. Sehenswürdigkeiten, Kultur, Museen, Parks, Sport), Hotelvermittlung sowie Einkauf- und Gastronomie-Tipps. Ferner gibt es zahlreiche Informationsschriften, Broschüren und Souvenirs.

Zur Eröffnung spielten „Real Steel Love“ von Creative Sound Kronberg und das Team vom Kronberger Restaurant „Liebe Zeit“ verwöhnte die Gäste mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten und dem „Kronberg Sunrise“, ein sommerliches Kaltgetränk. In den gemütlichen Liegestühlen des Kronberg Stadtmarketing, unter anderem bekannt vom Kronberger Sommer, ließ es sich verweilen. „Alles hat gepasst. Wir konnten bei bestem Wetter eröffnen“, so



Bürgermeister Christoph König (links) begrüßte zur Eröffnung und freut sich über das neue touristische Service-Angebot der Stadt an zentraler Stelle.

Foto-Wettbewerb endet am 10. Juni

Noch bis einschließlich Samstag, 10. Juni, können Fotos zur Teilnahme am Wettbewerb von IHK Frankfurt am Main und der Stadt Kronberg im Taunus eingereicht werden. Der Fotowettbewerb läutet die IHK-Kampagne „Heimat shoppen 2023“ ein, deren Höhepunkt das Aktionswochenende 8./9. September ist. Dazu werden dem Einzelhandel in Kronberg wieder Einkaufstüten mit dem Aktionslogo zur Verfügung gestellt.

Neben Kronberg gibt es auch Foto-Wettbewerbe in Hattersheim, Kelkheim, Friedrichsdorf und Oberursel. Das Kronberger Sieger-Foto wird insgesamt 3000 Bierdeckel zieren, die in Kronbergs Gastronomie zur Verteilung kommen. Unter allen Teilnehmenden vergibt die Jury 10 Kino-Gutscheine (Kronberger Lichtspiele) mit einem Wert von je 25 Euro.



Hell und freundlich: So präsentieren sich die Räume der Tourist-Info am Berliner Platz, kombiniert mit Bürgerbüro und dem Büro Stadtmarketing.

Matthias Greilach, Leiter Stadtmarketing, der sich über den großen Zuspruch zum Start freute.

Auch die Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service, Daniela Krebs, begleitet von weiteren Mitgliedern ihres Teams, war zur Eröffnung gekommen. Ein wertschätzendes Signal für Kronberg, denn die enge Zusammenarbeit mit dem Taunus Touristik Service ist der Stadt Kronberg im Taunus besonders wichtig. So wurden beispielsweise die fortan in der Tourist-Info Kronberg zum Einsatz kommenden Kräfte vom Taunus Touristik Service geschult.

Die Kombination Tourist-Info, Bürgerbüro, Büro Stadtmarketing mit einem gemeinsamen Front-Desk schafft auch viele

Synergien, nicht zuletzt durch die unmittelbare Nähe zur Stadthalle mit zahlreichen Veranstaltungen. Auch das Museum Kronberger Malerkolonie ist nur wenige Meter entfernt. Der Bahnhof, das neue Casals Forum und die Kronberger Altstadt mit Burg sind ebenfalls fußläufig in ein paar Minuten erreichbar.

Die Tourist-Info ist dienstags bis samstags geöffnet. Je nach Bedarf und Zuspruch werden die Zeiten angepasst. Dazu dient eine erste Beobachtungsphase.

„Nach der Einrichtung eines Stadtmarketings, sowie einer professionellen Stadtmarketing- und Tourismus-Webseite ist die Umsetzung der Tourist-Info der nächste wichtige Schritt für Kronberg. Touristen, aber auch unseren Gästen aus der Region und den Bürgerinnen und Bürgern bieten wir eine professionelle Anlaufstelle im Herzen der Stadt“, betonte Bürgermeister König in seiner Eröffnungsansprache.

Die Öffnungszeiten der Tourist-Info, Berliner Platz 3-5:

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8 bis 13 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 13 Uhr

www.kronberg-tourismus.de

JOBS BEI DER STADT

Die Stadt Kronberg im Taunus hat folgende Stellen ausgeschrieben:

Leitung Fachreferat Tiefbau (m/w/d)

**Baumpfleger oder Forstwirt
als Kolonnenführer (m/w/d)**

**Staatlich anerkannte Erzieher
(m/w/d)**

Anerkennungspraktikanten (m/w/d)

Weitere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten, die komplette Stellenbeschreibung und zu den Bewerbungsmodalitäten auf www.kronberg.de

QR-Code zum
Stellenportal der Stadt:



Die Fotos sind bis einschließlich 10. Juni, per E-Mail unter dem Stichwort „Kronberg“ und bei Nennung von Name und Anschrift sowie einer Motivbeschreibung zu senden an:

marketing@frankfurt-main.ihk.de

Sportnachrichten aus den Vereinen

Aktuell

Großes Fußball-Erlebnis für die F-Jugend des EFC Kronberg beim Pfingstturnier



Bärenstarker Einsatz und hohes Spielniveau

Foto: privat

Kronberg (kb) – Für den Jahrgang 2015 des EFC Kronberg war es ein großes Abenteuer: der zweitägige internationale U8 REWE Pfingst-Cup an mehreren Spielorten bei Köln. Mit dabei waren die Jugendmannschaften großer Fußball-Vereine wie Juventus Turin, FC Porto oder 1. FC Köln. Entsprechend machte alles einen ziemlich professionellen Eindruck: das Stadion in Wesseling, strenge Schiedsrichter und dass die Zuschauer für Spiele der F-Jugend Eintritt bezahlen. Auf welchem Niveau schon Achtjährige in Bundesliga-Clubs spielen, zeigte sich gleich am ersten Spieltag gegen Bayer Leverkusen. Da war auch für die Jungs aus der „Welthauptstadt des Cellos“ nichts zu holen. Ab dann aber spielte der EFC sehr gut mit, jede Partie, zumeist gegen deutlich größere Vereine, war ausgeglichen; und wenn auch in manchem Spiel noch etwas die Erfahrung fehlte, war der Höhepunkt des ersten Tages sicher der schön herausgespielte Sieg gegen Wesseling, einen der Gastgeber. Für die Finalrunden mit den großen Vereinen reichte es erwartungsgemäß nicht, am zweiten Spieltag ging es für den EFC mit dem „Bronze Turnier“ weiter. Nach der Übernachtung im Hotel, in dem sich nach dem entscheidenden letzten Bundesliga-Spiel auch Fans des 1. FC

Köln und von Bayern München tummelten, waren die Kronberger gleich zu Beginn hellwach. Von Andrei Harea, Michael Hartmann und Ayoub Heiseler hervorragend betreut, spielte der EFC in einer rein hessischen Partie gegen die DJK Flörsheim furios auf, zog aber in letzter Sekunde höchst unglücklich den Kürzeren.

Die Enttäuschung währte nur kurz, denn die nächsten fünf Spiele gewannen die Kronberger allesamt, trotz sengender Hitze, mit bärenstarkem Einsatz. Im Endspiel der zwei besten von 16 Teams des Bronze-Turniers ging es ausgerechnet wieder gegen Flörsheim. Dieses Mal waren die Kräfte jedoch sichtlich am Ende und trotz der lautstarken Unterstützung der zahlreichen mitgereisten Eltern und Fans ging der Sieg verdient in den Main-Taunus-Kreis. Das änderte aber nichts daran, dass es für die jungen Kronberger ein tolles Erlebnis war, bei dem man viel lernen und Sportfreunden aus vielen Ländern begegnen konnte; denn, so der Trainer des französischen Teams L'Entente Sannois Saint Gratien nach der Partie in der Zwischenrunde: „Das Wichtigste ist, dass die Kinder gemeinsam Spaß am Fußball haben.“ Der Gesamtsieg in der „Champions Runde“ ging übrigens an Feyenoord Rotterdam, vor RSC Anderlecht und Ajax Amsterdam.

Country Touren Fahrt durch den Taunus – MTV legte die Streckenführung fest

Kronberg (kb) – CTF bedeutet Country Touren Fahrt, das heißt, mit Mountainbikes und Gravelbikes radeln. Es gab Strecken zwischen 35, 55 und 90 Kilometern, dem Marathon. Die Strecken verlaufen durch den Taunus, vom MTV aus über die Saalburg, den Sandplacken, Fuchstanz (und zurück: 35 Kilometer), die 55er-Runde weiter vom Sandplacken nach Glashütten, Eppstein, Schlossborn, Ruppertshain und zurück, die 90er hängen nach der großen Runde noch einmal die kleine Runde über den Fuchstanz dran. Die Strecken sind alle wunderschön nur durch Wald, Feld und einige Trails. Diesmal gingen 192 Teilnehmende an den Start. Etwas weniger, als gedacht, da es zahlreiche Veranstaltungen gab, wie Da Capo, Brunnenfestlauf und zwei weitere Radveranstaltungen.

Die Ausschilderung der Strecken bedeutete am Vortag viel Aufwand. Es wurden insgesamt 95 Schilder zur Orientierung auf den Strecken verteilt, alles durch Freiwillige. Die Schilder mussten dann auch wieder abgenommen werden, was schwerfällt nach der Veranstaltung, weil es dann für einige heißt: Im Wald alles beseitigen, wenn die anderen alle in fröhlicher Runde bei „Weck, Worscht und Getränken“ zusammen sitzen. Die beste Zeit auf dem Marathon von 90 km 1800 HM wurde mit 2,45 Std. gemessen. Aber es steht die Teilnahme im Vordergrund und es ist für alle etwas dabei, E-Biker sind genauso willkommen wie „Biobiker“, die noch in der Mehrzahl waren. Ganz groß angekommen



Die Strecken sind alle wunderschön durch nur Wald, Feld und einige Trails. Foto: privat

ist die Kuchen-Theke, die von Nadine Kansy hervorragend bestückt wurde.

Die Helfer von den zwei Verpflegungsstationen, die die Radlerinnen und Radler mit Bananen, Äpfeln, Müsliriegeln und verschiedenen Getränken versorgt hatten, gehören ebenso dazu – meist erfahrene Mitglieder der Abteilung, die seit vielen Jahren ihre Positionen einnehmen.

Wohltätigkeitsbasar im Altkönig-Stift

Kronberg (pf) – Vom reizvollen Schmuck bis zum modischen Blazer, vom kleinen Möbelstück bis zur flotten Handtasche, vom praktischen Küchengerät bis zum kompletten Service, vom spannenden Roman und informativen Bildband bis zu CDs und DVDs – beim Frühjahrsbasar im Altkönig-Stift finden Kauflustige alles, was ihr Herz begehrt. „Unsere Kellerräume, in denen wir die Dinge aufzubewahren, sind gut gefüllt“, macht Herta Kraatz, die im Beirat des Altkönig-Stifts die Verantwortung für den Basar übernommen hat, Lust aufs Kommen.

In diesem Jahr öffnen sich die Türen zu den Verkaufsräumen am Freitag, 16. Juni, und am Samstag, 17. Juni, jeweils um 10 Uhr. Freitag können Basarbesucher bis 16 Uhr einkaufen, Samstag geht der Basar bereits um 15 Uhr zu Ende. Im Festsaal und im oberen Foyer des Altkönig-Stifts werden neben Raritäten, die man auf Flohmärkten sonst selten entdecken kann, wieder gut erhaltene und qualitativ

hochwertige Kleidungsstücke und Textilien, Elektroartikel, Haushaltsgegenstände wie Vasen, Gläser, Geschirr, Porzellan und Besteck zu erstaunlich niedrigen Preisen angeboten. Wer sich gerne auf Schnäppchenjagd begibt, sollte sich daher den Termin vormerken, denn es lohnt sich, auf den gut bestückten Tischen und in den Kleiderständen zu stöbern. Wer dort fündig geworden ist, kann in einer Umkleidekabine in einer Ecke des Festsaaals gleich anprobieren, ob ihm Hosen, Jacken, Kleider, Blusen, Pullover oder Mäntel passen, ehe er sich die dazu passenden Accessoires wie Schuhe, Gürtel oder Schals an den dafür vorgesehenen Tischen aussucht.

„Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher“, sagt die Organisatorin. Der Erlös kommt wie in jedem Jahr wieder ausschließlich wohltätigen Zwecken zugute, vor allem der Altkönig-Stiftung, die Bewohnerinnen und Bewohner unterstützt, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen.

Die Basketballer verstärken ihr Team mit Neuzugang weiter



Hoffnungsvolle Spieler: Leon Schicktan und Nicolay Benedikt

Foto: privat

Kronberg (kb) – Die MTV Kronberg Basketballer waren in letzten 25 Jahren sehr bekannt und teilweise „gefürchtet“ für zahlreiche „Scharfschützen“ aus der Distanz. Teilweise 15 bis 20 erfolgreiche Dreier pro Spiel machten oft den Unterschied zu gegnerischen Mannschaften aus.

Der Kronberger Trainer Miljenko „Milo“ Crnjac war selbst ein erfolgreicher Dreierschütze in seiner aktiven Zeit. Zuletzt litt die Mannschaft Mangel an fehlenden Center Spielern im Kronberger Kader.

In der kommenden Saison 2023/24 erhofft sich der MTV Kronberg mit Leon Schicktan, Dennis Schneider und Neuzugang Nicolay Benedikt wieder starke Quoten.

Leon Schicktan ist ein Zögling des Kronberger Jugend-Programms und wusste schon in den U16 und U18 Jugend-Mannschaften zu überzeugen, mit denen er jeweils Deutscher Pokalsieger wurde, so wie die Leistungsträger der erfolgreichen JBBL Kronberger Mannschaft, hinter der „Dreier Linie“. Er

zählt mittlerweile mit seinen 21 Jahren zum absoluten Führungsspieler in den Planungen von Trainer Crnjac: „Leon hat von seinem Talent definitiv das Zeug, auf höherem Niveau als Regionalliga zu spielen. Leider waren es die Verletzungen in den letzten drei Jahren, zusätzlich belastet durch die Corona-Zeit. Aktuell muss Schicktan einen mehrwöchigen Bänderriss auskurieren und hofft, dass er zu den Leistungsträgern in der kommenden Saison zählen wird. Ein sehr interessanter junger Spieler.“

Der mittlerweile 28-jährige Dennis Schneider, der in den letzten Jahren zwischen Herren 1 und Herren 2 in der Kronberger Mannschaft pendelte, gehört definitiv zu den besten Distanz-Werfern in den letzten zehn Jahren. Zahlreiche Spiele in der Landesliga und Oberliga und um die 30 Punkte sowie seine sehr hohe Trefferquote waren immer Garant für den Erfolg seine Teams.

Crnjac: „Dennis ist beruflich leider sehr eingespannt und hat verständlicherweise seine berufliche Laufbahn in Fokus. Ich bin froh, dass er sich trotz des gesamten Aufwands, entschieden hat, in der kommenden Saison für unsere Regionalliga Mannschaft aufzulaufen.“

Der 32-jährige Nicolay Benedikt, ehemaliger Profi-Spieler der Frankfurt Skyliners (Pro B), Speyer und Langen (jeweils Pro B) sowie in den letzten Jahren Teil der Pro A beziehungsweise Pro B Mannschaft der White Wings Hanau, stößt nach einer zweijährigen Pause zu den Kronberger Basketballern.

Benedikt sei mittlerweile mit einigen der Spieler gut befreundet. Beruflich ebenfalls sehr engagiert, werde er nur bedingt zur Verfügung stehen. Seine Erfahrung und sein Talent seien jedoch Gewinn für die Nachwuchs-Spieler. Sich in jedem Training mit solchen Gegenspielern messen zu können, sei sehr wertvoll.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Zeit für Rosenduft



BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Gegründet 1891

15% 3. bis 10. Juni 2023 auf alle Rosen

Solange der Vorrat reicht. (Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten)

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · www.baumschule-peselmann.de

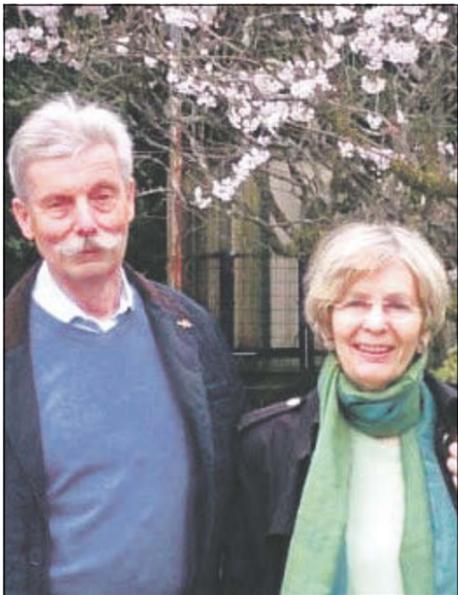
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Aus den schwierigen Anfängen eines deutsch-deutschen Prozesses – Die Städtepartnerschaft mit Ballenstedt ist seit 35 Jahren lebendig



Ballenstedt Delegation im Rathaus Kronberg - links im Bild Dr. Walther Leisler Kiep

Kronberg (hzm) - Unter den vier Städtepartnerschaften Kronbergs nimmt diejenige zwischen Ballenstedt und Kronberg aufgrund der politischen Ausgangssituation eine Sonderstellung ein. Partnerschaften der Bundesrepublik Deutschland mit Kommunen des westlichen Auslands dienten nach dem Zweiten Weltkrieg im Wesentlichen dem Ziel einer Aussöhnung der Völker und nachhaltigen Förderung eines europäischen Einigungsprozesses, während die ehemalige DDR-Regierung mit kommunalen Partnerschaften vor allem eine Anerkennung ihrer Eigenständigkeit und Souveränität als „Deutsche Demokratische (sozialistische) Republik“ zum Zwecke hatte. Deshalb und auch wegen des „Alleinvertretungsanspruchs“ der Bundesrepublik waren innerdeutsche Städtepartnerschaften zunächst von keiner Seite gewollt.



Dr. Ulla Philippi hat zusammen mit ihrem Mann Robert und Brigitte Möller die für Viele unvergessenen Reisen organisiert. Hierbei wurde der ideelle Gewinn der Wiedervereinigung deutlich. **Fotos: privat**

Mit einem vorsichtigen politischen Richtungswechsel wurde nach der Adenauer'schen strikten „Ost-/Westblock-Politik“ der Begriff des „Wandels durch Annäherung“ geprägt. Willy Brandt formulierte, man wolle „über ein geregeltes Nebeneinander zu einem Miteinander kommen“. Die Politik war damals bereit, das Risiko des Scheiterns beim Versuch

auf sich zu nehmen, die deutsch-deutsche Entfremdung zu überwinden. „Für die Einheit der Nation und für die Menschen, die ihr angehören, weiter nach Wegen der Öffnung zu suchen, ist ein Prozess, der Beharrlichkeit sowie Tapferkeit nach Rückschlägen verlangt, und viel, viel Geduld erfordert“ (Helmut Schmidt).

Als erster Kanzler befürwortete Willy Brandt deshalb die Idee, deutsch-deutsche Städtepartnerschaften aktiv zu unterstützen, um auf diese Weise das Bewusstsein von der Einheit der deutschen Nation wach zu halten, eine zunehmende Entfremdung zu verhindern. Denn im Verlauf von vielen Jahren deutscher Teilung wurde nicht nur das politische Ziel der Wiedervereinigung immer weniger wichtig genommen, es wurde auch immer weniger daran geglaubt, dass eine realistische Chance bestünde, diesen Zustand zu verändern.

Besondere Beziehung

Insgesamt gelang es den Bundeskanzlern Willy Brandt (1969 bis 1974), Helmut Schmidt (1974 bis 1982) und Helmut Kohl (1982 bis 1998), eine Beziehung besonderer Art zur DDR herzustellen; sie beruhte auch auf der Beharrlichkeit im Einfordern von Kontakt- und Besuchsmöglichkeiten für Ost- und Westdeutsche. Parallel dazu mehrten sich die Initiativen – vor allem, aber nicht nur von westdeutscher Seite aus – für den Abschluss von kommunalen Partnerschaften. „Das Lockthema Friedensvertrag und Wiedervereinigung war noch ohne Chance. Längerfristig aber erwuchs aus der realen Abschottung und der erzwungenen Eigenentwicklung ein neues Selbstverständnis und ein besseres Nebeneinander der beiden deutschen Staaten und der Menschen in ihnen“ (Christoph Schröter, „Ballenstedt im 20. Jahrhundert“) Städtepartnerschaften „hatten von Anfang an eine wichtige und stabilisierende Bedeutung für die Beziehungen zwischen beiden (deutschen) Staaten“ (Beatrice v. Weizsäcker, „Verschwisterung im Bruderland – Städtepartnerschaften in Deutschland“)

40 Jahre nach der Teilung

Am 25. April 1986 – fast 40 Jahre nach der deutschen Teilung – konnte zwischen Saarlouis und Eisenhüttenstadt die erste Verschwisterung realisiert werden, als 36. Partnerschaft folgten Kronberg und Ballenstedt mit der Vertragsunterschrift am 6.10.1988 (in Ballenstedt) und 13. Oktober 1988 (in Kron-

berg). Vermittler beim Zustandekommen dieser deutsch-deutschen Verbindung war der Kronberger Bürger und Bundespolitiker Dr.h.c. Walther Leisler Kiep, als ihre Väter gelten die ehemaligen Bürgermeister Rudolf Möller und Wilhelm Kress. Getragen wurde sie vom gemeinsamen Willen aller politischen Parteien Kronbergs.

Entfremdung auf beiden Seiten

Auch hier war es erklärtes Ziel, der wachsenden Entfremdung der Menschen auf beiden Seiten des „eisernen Vorhangs“ entgegenzuwirken, die Wilhelm Kress seinerzeit mit den Worten beschrieb: „Wir sprechen zwar eine Sprache, aber wir können uns nicht verstehen“.

„Erst nach dem Mauerfall am 9. November 1989 gründeten sich dann im Januar 1990 in Kronberg und Ballenstedt die jeweiligen Partnerschaftsvereine, weil es nunmehr wesentlich leichter möglich wurde, einer breiten Bürgerschaft die Ziele einer kommunalen deutsch-deutschen Verschwisterung näherzubringen und umzusetzen“, erinnert sich Ursula Philippi, seit 1990 im Vorstand aktiv und langjährige Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Kronberg-Ballenstedt.

Sie hat die politischen Voraussetzungen, den Werdegang und Umsetzung durch ein breites bürgerliches ehrenamtliches Engagement bereits 2013 in einer ausführlichen Chronik zum

mit vielen kleinen und großen Ereignissen im Sinne der Partnerschaft und Freundschaft zurückgelegt haben. Es ist der Wandel im Verhältnis beider Kommunen im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte von einer „Aufbauhilfe Ost“ zu „Partnern auf Augenhöhe“ und damit der ganz individuelle Weg der Partnerstädte Kronberg und Ballenstedt zur Deutschen Einheit.

Ausbildungsaktion

Dazu gehört die über viele Jahre vom PV Kronberg-Ballenstedt und mit großer Unterstützung des verstorbenen Altbürgermeisters Rudolf Möller organisierte „Lehrlingsaktion“ (Vermittlung von Ballenstedter Jugendlichen und Arbeitssuchenden in Ausbildungs- / Arbeitsverhältnisse und Unterkunft in Kronberg und Umgebung sowie teilweise deren Betreuung) und „...das große und bis heute andauernde soziale Engagement in und für Ballenstedter, das in dieser Effektivität nur mit unseren Ballenstedter Partnern und Freunden durchgeführt werden kann“, so Philippi. Wichtig seien natürlich persönliche Begegnungen, gemeinsame Veranstaltungen wie zuletzt – noch vor Beginn der Corona-pandemie – eine Pflanzfahrt der Oberhöchstädter Jugendfeuerwehr zu ihren Wehrkollegen nach Ballenstedt und mit Ausflügen in den Harz. Das lange geplante Fußballturnier der D-Jugend von Ascania Ballenstedt und EFC



Ein historisches Foto von zwölf der allerersten Auszubildenden in der Rezeptur

25-jährigen Städtejubiläum Kronberg-Ballenstedt zusammengefasst. „Bei ihrer Zusammenstellung habe ich mit vielen Zeitzeugen gesprochen, die alle in der einen oder anderen Form diese deutsch-deutsche Städtepartnerschaft begleitet oder aber auch aktiv mitgestaltet haben“, so Philippi. Viele emotionale Momente seien dabei wieder in Erinnerung gerufen worden, die „Aufbruchstimmung der Wendezeit“, die „Begeisterung für ein solidarisches Miteinander“ und die „Gewissheit, einen großen und bewegenden Augenblick im Verlauf der deutschen Geschichte miterleben und im Kleinen mitgestalten zu dürfen.“ Hierbei spricht sie auch für ihre langjährigen bzw. derzeit aktiven Vorstandsmitglieder Brigitte Möller, Camilla Burk, Daniela Münch, Steffi Lindenberg-Meichle und Heidi Linnen.

Mit der Chronik wollte und will der Partnerschaftsverein damit den Weg aufzeigen, den die Menschen beider verschwisterter Städte

Kronberg, das endlich nach 2-jähriger Coronapause im vergangenen Jahr mit einem Zeltlager in Ballenstedt stattfand (D.Münch, S.Lindenberg-Meichle), wird in diesem Jahr Mitte Juni mit einem entsprechenden Turnier in Kronberg wiederholt werden.

Großer ideeller Gewinn

In vielen Reisen, die der Partnerschaftsverein unter Leitung von Ursula Philippi und Brigitte Möller organisiert und gestaltet hat, wurde deutlich, wie groß der ideelle Gewinn durch die deutsche Wiedervereinigung tatsächlich war und ist; wie wichtig die Bewahrung eines gemeinsamen deutschen Kulturgutes und deshalb auch der Erhalt der Städte ist, die seinerzeit vor dem Verfall standen.

Mit den Fahrten nach Ballenstedt und den Harz rücken zwei Kleinstädte in den Fokus, in denen engagierte Partnerschaftsvereine in enger und guter Zusammenarbeit mit den Kommunen die Umsetzung der jeweils im Verschwisterungsvertrag festgehaltenen Ziele erreichten.

Dies hat zu einer bis heute andauernden und mit Leben erfüllten freundschaftlichen Beziehung beider Städte geführt, denn: „wo befreundete Wege zusammenlaufen, da sieht die ganze Welt für eine Stunde wie Heimat aus“ (Hermann Hesse), und Motto der 25-jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten 2013 in Ballenstedt. Mit Veranstaltungen in Ballenstedt und Kronberg soll in diesem Jahr der 35-jährigen Partnerschaft zwischen beiden Städten gedacht werden: In Ballenstedt wird in Verbindung mit dem großen Jahresempfang der Stadt am 26. August auf dem Schloss eine Bilder-Ausstellung von Camilla Burk (Vorstandsmitglied im PV Kronberg-Ballenstedt) im Museumsbereich des Schlosses eröffnet werden. Es folgt eine kleine Feierstunde. Am 7./8. Oktober erfolgt der Gegenbesuch der Ballenstedter Freunde in Kronberg, wo mit einem Festabend im großen Sitzungssaal des Rathauses diese besondere 35 Jahre währende deutsch-deutsche Verbindung gewürdigt wird. Ein kleines Rahmenprogramm rundet den Besuch der Ballenstedter Freunde ab.



v.l.n.r. die ehemaligen Bürgermeister Wilhelm Kreß, Rudolf Ludwig, Rudolf Möller, Helmut Dierks und Wolfgang Schneider

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Da Capo brachte Publikum zum Staunen, Träumen und Mitmachen



Brett auf dem Kopf: Pere Hosta war mit seiner Tür in Kronberg unterwegs.

Kronberg (cw) – Strahlendes Sommerwetter, gut gelaunte Menschen und ein buntes Programm internationaler Straßentheater-Kunst. Das „Da Capo“-Festival, welches dieses Jahr zum xten Mal Kronbergs Gassen in eine große Bühne verwandelte, brachte das Publikum zum Staunen, zum Träumen und zum Mitmachen.

Bürgermeister Christoph König erklärte in seiner Eröffnungsrede, dass das „da capo“ in der Musik zwar eine Wiederholung bedeute, beim Kronberger Straßentheaterfestival aber nie das Gleiche passiere. In der Tat hatte Dorothee Arden vom Kronberger Kulturkreis, welche die Festivalleitung innehatte, eine gelungene Mischung aus altbekannten Künstlern mit neuem Programm und noch unbekanntem Gesichter in die Burgstadt geholt. Sie betonte, wie wichtig ihr „ein bunter Mix

für die ganze Familie“ sei. Dabei gab es in dem sommerlichen Ambiente an jeder Ecke etwas zum Staunen: Mademoiselle Prrrr, das luftige Wetterphänomen, schwebte, trotz ihrer Tuba, scheinbar schwerelos über den Boden und entlockte dem schweren Instrument zarte Piepstöne zur Kommunikation. Monsieur Calbuto hätte sich vielleicht ihre Leichtigkeit gewünscht: Er war mit einer 320 Kilogramm schweren Eisenkugel verbunden und konnte sich nur in Bewegung setzen, wenn Passanten ihm einen ordentlichen Schups versetzten. Dann war das lebende Spielzeug ein wahres Stehaufmännchen, dessen Schwanken die Menschen bestaunten und die Hunde misstrauisch beklefften.

Unermüdet unterwegs durch die Altstadt war auch Pere Hosta, der seine „Open Door“ geschultert hatte, auf der Suche nach Mitspielern, die sich in seine Improvisationen hineinziehen ließen. Über das holprige Kopfsteinpflaster rumpelten aber noch andere Kunstwerke. Kinder und Eltern liehen sich begeistert eines der phantasievollen Treibholztiere aus, die auf dem Platz vor der Zehntscheune auf mutige Reiterinnen und Reiter warteten. „Brut de Bestioles“ vom Théâtre del la toupine heißt der Reigen von Fabeltieren, die aus dem angeschwemmten Holz des Genfer Sees geschaffen werden. Verziert mit Fell, Wolle und Sätteln aus Leder ist jedes der Tiere ein eigenes Kunstwerk und die Kinder auf den Tieren wurden zu Figuren einer Märchenwelt.

Kein Treibholz, sondern klassisches Lindenholz, benutzt Albert Völkl, wenn er die



FEHN
Juwelier

Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg

Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

Protagonisten für seine Stücke schnitzt. Über 180 Puppen habe er daheim, verriet der Bayer, und 12 hatte er für sein Stück „Der kleine

Prinz und das rote Ross“ mit nach Kronberg gebracht. Das Theater um einen mutigen Prinzen und eine außerordentlich emanzipierte Prinzessin überraschte mit seiner poetisch-traditionellen Erzählweise und seinem erstaunlich modernen Inhalt. Kinder und Erwachsene saßen gleichermaßen begeistert in der prallen Mittagssonne und ließen sich von dem Puppenspieler, seinen Figuren und dem sanften Flow seiner Erzählweise verzaubern. Etwas schattiger war es im Recepturhof, wo allerdings „The Beez“ fast stündlich mit ihren fröhlichen Songs der Menge einheizten. Die multinationale Band covert sich seit mehr



Das Akrobatik Duo „Elabö“ in Aktion

als 25 Jahren gemeinsam durch verschiedenste Stilrichtungen, nicht ohne allerdings jedem Stück ihre ganz eigene Prägung mitzugeben und nicht ohne auch ganz eigene Kompositionen zu präsentieren.

Auch Fans des klassischen Clownstheaters kamen an diesem Sonntag voll auf ihre Kosten: Kaspar und Gaya leben das Klischee von roten Nasen und viel zu langen Schuhen – sie klamaukten, musizierten und schlängelten sich mit Artistik, Mimik und beredeten Körpern durch ihr verträumt lyrisches Programm. In ihrer clownesken Revue war immer wieder die zupackende Hilfe des Publikums gefragt. Im Schulgarten kamen alle Besuchenden auf ihre Kosten, die selbst Musik machen und Teil des Festivals werden wollten. Etienne



Eine besondere Form von Resilienz: Stehaufmännchen Monsieur Calbuto Fotos: Weber

Favres „Klanginstrumente“ lockten nicht nur die Kleinen an, sondern auch zahlreiche Eltern drehten begeistert an Klangrädern oder klopften das „Elefantenklavier“.

Auf dem benachbarten Berliner Platz zog derweil die Performance „Schachmatt“ des Akrobatik Duos „Elabö“ die Gäste in ihren Bann. Atemlos und mit offenem Mund bestaunten sie den in Artistik gegossenen Kampf der Geschlechter beim Schachspiel, hielten den Atem an bei den virtuosen Verfolgungsjagden und jubelten bei jeder der gelungenen waghalsigen Figuren.

Wer noch Puste hatte, machte sich durch die bespielten Gassen auf den Weg zur Burg. Dort wartete mit Stefan Sing und Liam Wilson das vielleicht derzeit modernste Jonglage Duo. Die klassische Disziplin bekommt bei den beiden Akteuren, nicht nur durch die virtuose Erhöhung des Tempos, fast etwas roboterartig maschinenhaftes. Wilsons eigentlicher Beruf, als Experte für Künstliche Intelligenz, scheint sich in dem expressiven Programm widerzuspiegeln. Subjekte werden zu Objekten und Objekte entwickeln ein Eigenleben.

Große Inszenierungen, außergewöhnliche Nischenkunst, atemberaubende Aktionen und Theater zum Mitmachen. Wie gut, dass das „Da Capo“ einen festen Platz im Reigen der Kronberger Feste hat.

Emily Scholz forschte in Darmstadt zu Materialien für die Energiewende



Emily Scholz forschte eine Woche lang in Darmstadt. Foto: privat

Kronberg (kb) – Im Zentrum des 33. Erfinderslabors standen moderne Hochleistungsmaterialien für eine erfolgreiche Energiewende. Das Zentrum für Chemie (ZFC) hatte unter 235 Bewerberinnen und Bewerbern mit herausragenden Schulleistungen aus 85 hessischen Schulen jeweils acht Schülerinnen und Schüler aus 16 Schulen ausgewählt, die in einem praxisnahen Wissenschafts-Workshop gemeinsam mit Profis aus Unternehmen und Hochschule tief in die Materie einsteigen

konnten. Die Transformation von fossilen zu erneuerbaren Energiequellen ist nicht nur ein Topthema von immenser gesellschaftlicher Relevanz, sondern auch eine Generationenfrage: Gerade junge Menschen haben einen ganz besonderen Blick auf die Energie- und Klimapolitik.

Geforscht wurde eine Woche lang am Institut für Materialwissenschaften an der TU Darmstadt in enger Kooperation mit der Merck KGaA. Mit dabei war Emily Scholz (18 Jahre) von der Altkönigschule Kronberg: „Das Erfinderslabor war eine vielschichtige Angelegenheit. Aus der Sicht der Industrie, aber vor allem auch der Forschung, haben wir den Bereich der Materialwissenschaft und ihr Zukunftspotenzial kennengelernt. Es war super inhaltsreich, aber gleichzeitig dank der tollen Gruppenatmosphäre auch entspannt.“

Was ist effizienter: Wasserstoff oder Batterie? Wie lassen sich Batteriespeicher mit einer höheren Energiedichte herstellen? Und welches Oberflächenmaterial ist geeignet, um Solarzellen eine wasserabweisende und kratz feste Hülle zu bieten, ohne deren Leistung zu mindern? Komplexe Fragen, die nicht einfach zu beantworten sind.

Im engen Austausch mit Betreuern aus der Hochschule haben die Jungforscher in weitgehend eigenständiger Laborarbeit eindrucksvolle Ergebnisse erzielt und diese genauso lebendig wie stringent und nachvollziehbar erläutert.

Die Experten waren sich einig: Das Erfinderslabor war auch in seiner 33. Ausgabe wieder eine der hellsten Bühnen für den hessischen MINT-Nachwuchs.



Großzügige Spende für BETESDA. In der Mitte Monika Schulz und Anja Born Foto: privat

Großzügige Spende für BETESDA

Kronberg (kb) – Mit einer bemerkenswerten Geste der Unterstützung und des Engagements für die Hospizgemeinschaft hat die Rind'sche Bürgerstiftung eine großzügige Spende in Höhe von 5.000 Euro an den Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst BETESDA der Stadt getätigt. Diese Spende wird dazu beitragen, dringend benötigte Unterstützung und Dienstleistungen für Kronberger Bürgerinnen und Bürger sowie ihre An- und Zugehörigen in schwierigen Lebensphasen bereitzustellen.

BETESDA bietet eine umfassende Betreuung und Beratung für Patienten in fortgeschrittenen Krankheitsstadien sowie für ihre Familien und Zugehörige. Das Ziel des Dienstes

ist es, den Menschen in dieser sensiblen Zeit würdevolle Unterstützung und Entlastung zu bieten. Die Spende von der Rind'schen Bürgerstiftung wird dazu beitragen, die wichtigen Dienstleistungen des Beratungsdienstes weiter auszubauen und die Qualität der Fachkompetenz zu verbessern.

„Wir sind überwältigt von der Großzügigkeit und dem Engagement der Rind'schen Bürgerstiftung für unsere Organisation“, sagten Monika Schulz und Anja Born, Koordinatorinnen bei BETESDA. „Diese Spende wird es uns ermöglichen, unsere Arbeit fortzusetzen und noch mehr Menschen in schwierigen Lebensphasen zu unterstützen. Wir sind zutiefst dankbar für diese wertvolle Unterstützung.“

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Str. 2a
☎ 06173 - 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Stefan Diehl
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
Website: www.betesda.de

Wochenspruch 1. Sonntag Trinitatis
Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet,
der verachtet mich. Lukas 10,16

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch, 07. Juni 2023
17.30 Uhr: Evensong in der Johanniskirche
(Sängerin Katrin Glenz)

Freitag, 9. Juni 2023
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr:
Probe der Kinderchöre Hartmutsaal

19.30 Uhr: Probe des Chores im Hartmutsaal
Samstag, 10. Juni 2023
12.00 Uhr: Taufe (Pfarrer Hans-Joachim Hackel)
18.00 Uhr: Orgelmusik zum Wochenende
(Kantor Bernhard Zosel)
18.30 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)

Sonntag, 11. Juni 2023
10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Hans-Joachim Hackel)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
11.30 Uhr: Taufe (Pfarrer Hans-Joachim Hackel)
Montag, 12. Juni 2023
19.30 Uhr: Probe der St. Johannisbläser
im Hartmutsaal

Die Gottesdienste aus der Johanniskirche können Sie
auf unserer Homepage mitfeiern.

Unsere Homepage finden Sie unter:
www.stjohann-kronberg.de

Sonntag, 11.06. • 1. Sonntag nach Trinitatis

11.30 Uhr AA-Gruppe, Markus-Haus
18.00 Uhr Abschieds-Gottesdienst von
Pfr. Dr. Kramm
Dekan Dr. Fedler-Raupp
Ernst-Schneider-Platz

Montag, 12.06.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag, 13.06.

19.30 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch, 14.06.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Sonntag, 18.06. • 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr AA-Gruppe, Markus-Haus

Kollekten:

Am 11.06. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für den
Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT).

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, ☎ 06173-9978774
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de
Internetseite: www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten:
Dienstag 10.00–11.30 Uhr;
Donnerstag von 13.30–15.30 Uhr und nach Absprache

Donnerstag, 08. Juni – 15.30 Uhr
Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald
Seniorenstift Hohenwald

Freitag, 09. Juni – 18.00 Uhr

Meditation am Freitagabend

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag, 11. Juni – 11.00 Uhr

Gottesdienst am 1. So nach Trinitatis

(Pfarrer i.R. Hr Freise)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde



Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags
und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber
geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer
Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de.
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@ma-
riahimmelfahrtitaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-

nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9
– 12 Uhr und Mi von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon 06174
– 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuel-
len Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der
Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail
erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@ma-
riahimmelfahrtitaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Bü-
ro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal wel-
chen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christli-
cher Gemeinschaft.

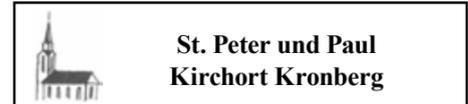
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers
wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00
Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter
06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden
die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.**



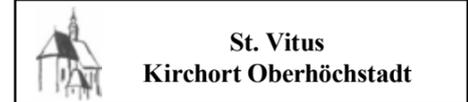
Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 11.06.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 15.06.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus Wortgottesdienst
(nicht öffentlich)



Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Geöffnet: Dienstag + Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 08.06.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe anschl. Fronleich-
namsprozession
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores im
Pfarrsaal

Sonntag, 11.06.

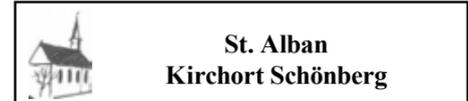
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 13.06.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

Donnerstag, 15.06.

15.00 Uhr Hohenwald Heilige Messe
(nicht öffentlich)
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores im
Pfarrsaal



Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Samstag, 10.06.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 13.06.

10.00 Uhr Rosenhof Wortgottesdienst
(nicht öffentlich)

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217

E-Mail: kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

Diese und weitere Informationen ³sowie
aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter
<https://www.kitas-mhit.info/>

Vers: vgl. Jes 61, 1 (Lk 4, 18)

Halleluja. Halleluja.

Der Herr hat mich gesandt,
den Armen die Frohe Botschaft zu bringen
und den Gefangenen die Freiheit zu verkünden.
Halleluja.

Städtische Einrichtungen
um den Feiertag geschlossen

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg im
Taunus erinnert daran, dass die Einrich-
tungen der Stadtverwaltung, inklusive
Kitas, Jugendzentrum, Stadtbücherei,
Bürgerbüro, Tourist-Info, Friedhofsver-
waltung und die Stadtwerke am Freitag, 9.
Juni, und am Samstag, 10. Juni, geschlos-
sen sind. Die städtische Kindertagesstätte
„Racker Acker“ bleibt ferner am Dient-
tag, 4. Juli, wegen eines Konzeptionstags
geschlossen. Entgegen der allgemeinen
Schließung der Verwaltung an den Brück-
entagen nach Fronleichnam wird die
Tourist-Info geöffnet sein am:
Samstag, 10. Juni von 10 bis 13 Uhr
und am Sonntag, 11. Juni, von 10 bis 13
Uhr.

Fahrzeug gerammt und
anschließend geflüchtet

Kronberg (kb) – Zu einer Verkehrsunfall-
flucht kam es vor dem Kronberger Wald-
schwimmbad. Ein blauer Audi hatte sein
Fahrzeug auf dem Parkplatz abgestellt, als ein
anderes Fahrzeug – augenscheinlich im Rah-
men eines Parkmanövers – gegen die Beifahrer-
seite fuhr. Dabei entstand ein Sachschaden
von schätzungsweise 2.000 Euro. Da sich der
oder die Verantwortliche nach dem Zusam-
menstoß unerlaubt vom Unfallort entfernte,
ermittelt nun die Polizeistation Königstein.
Zeuginnen und Zeugen werden gebeten, sich
unter der Telefonnummer (06174) 9266 - 0 zu
melden.

Flohmarkt auf dem Dalles

Oberhöchstadt (kb) – Für den Flohmarkt
in Oberhöchstadt sind noch Standplätze frei.
Er findet am 25. Juni auf dem Dalles, Porto-
Recanati-Platz und den anliegenden Straßen
statt. Der Flohmarkt beginnt um 10 Uhr und
endet um 16 Uhr. Die Standgebühr für Pri-
vatpersonen mit einem Verkaufstand in der
Größe von dreimal drei Metern beträgt zehn
Euro. Anmeldungen zum Oberhöchstädter
Flohmarkt nimmt die Stadt bis zum 11. Juni
unter marketing@kronberg.de entgegen.

BDS wählt seine Sprecher

Kronberg (kb) – Der BDS lädt zu seinem
nächsten Treffen am Mittwoch, 14. Juni, um
19.30 Uhr in den Lagerverkauf Hellriegel,
In der Schneithohl 3, ein. Es stehen folgen-
de Punkte auf der Tagesordnung: Wahlen des
Sprechers und stellvertretenden Sprechers
der Fachgruppe Freie Berufe, Wahlen des
Sprechers und stellvertretenden Sprechers
der Fachgruppe Dienstleistungen, die Ausbil-
dungsbörse, die Teilnahme am Herbstmarkt
sowie Verschiedenes.

Fronleichnamsprozession

Oberhöchstadt (kb) – Im Rahmen der Fron-
leichnamsprozession in Oberhöchstadt am
Donnerstag, 8. Juni, kommt es während des
Prozessionszugs im Bereich der katholischen
Kirche St. Vitus und Ortskern Oberhöchstadt
zwischen 10.30 und etwa 12.30 Uhr zu Ver-
kehrseinschränkungen. Verlauf des Zuges:
Oberurseler Straße, Dalles, Altkönigsstraße,
Schönberger Straße und von dort zurück via
Dalles zur Sodener Straße.

BDS bespricht „Herbstmarkt“

Kronberg (kb) – Der BDS lädt am Donners-
tag, 15. Juni, um 20 Uhr in das Bistro „Frei-
zeit“, Friedrichstraße 49 (Ernst-Schneider-
Platz), ein. Gregor Baumann, der dieses Jahr
wieder das „kronberglerleben“- Herbstmarkt
2.0- plant, wird zusammen mit den Hand-
werkern Organisatorisches, wie etwa den
Standplatz, besprechen.

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 06173-1477
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di./Do. 9-12 Uhr; Mi. 12-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32
☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch
Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch mei-
nen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.
Sacharja 4,6b

Feuerwehrfest mit spannendem Einsatz



Die Oberhöchstädter Feuerwehr fängt frühzeitig mit der Ausbildung ihres Nachwuchses an.



Übung für den Ernstfall – Rettung einer im Fahrzeug eingeklemmten Person **Fotos: Kern**

Oberhöchstadt (ck) – Toll organisiert war das Fest der Freiwilligen Feuerwehr in Oberhöchstadt. Groß war die Begeisterung bei den Kindern und den Erwachsenen am gesamten Programm. Neben der Fahrzeugausstellung, die einen Eindruck vom technischen Standard der Feuerwehr vermittelte, gab es eine Hüpfburg und eine Kinder-Wache. An den Mitmachstationen war Geschick gefragt, als mit Wasserschläuchen Spritzübungen gemacht werden durften. Am Nachmittag gab es zwei Übungen mit der Jugendfeuerwehr, der Ernstfall wurde geprobt: Eine Person (Puppe) war im Fahrzeug eingeklemmt und musste mit Rettungsscheren befreit und anschließend geborgen werden. Das alles zügig und dabei musste jeder Handgriff sitzen. Voller Spannung wurden die Feuerwehrmänner bei ihrer Arbeit beobachtet. Eltern und Kinder waren fasziniert von dem gestellten Einsatz und wer Interesse hat, kann seine Kinder bei der Mini- und Jugendfeuerwehr anmelden. Helmut Berner freut sich über seine neugierige und lernwillige kleine Minigruppe, das sind die Kinder zwischen sechs und zehn Jahren. Er ist der „Mini-Wart“ und fördert spielerisch das Grundwissen über die Feuerwehr. Mit ihm treffen sich die Kinder alle 14 Tage. Die Gruppe besteht aus 23 Kindern, darunter sind sieben Mädchen. Hier lernen die Kinder frühzeitig, was sie im Notfall beachten müssen. Der erfahrene Feuerwehrmann berichtete, das bereits fünf der derzeitigen Mitglieder der Einsatzabteilung als Minis in der Feuerwehr angefangen haben. Er selber ist seit 43 Jahren bei der Feuerwehr Oberhöchstadt.

Waldbrandgefahr trotz nassen Frühjahrs

Kronberg (kb) – Das Hessische Umweltministerium warnt aufgrund der aktuell trockenen Witterung und der angestiegenen Temperaturen vor einer zunehmenden Brandgefahr in den hessischen Wäldern. Nach aktuellen Daten des Deutschen Wetterdienstes besteht in Hessen verbreitet mittlere bis lokal in Südhessen hohe Waldbrandgefahr. Regen, der zu einer Entspannung der Situation führen könnte, ist vorerst nicht in Sicht. Gerade jetzt, wo bei sonnigem Wetter wieder viele Menschen in ihrer Freizeit im Wald unterwegs sind, bittet das Umweltministerium um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit. Außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen darf kein Feuer entfacht werden. Auf den Grillplätzen sollte darauf geachtet werden, dass kein Funkenflug entsteht und das Feuer beim Verlassen des Grillplatzes richtig gelöscht wird. Im Wald ist das Rauchen grundsätzlich nicht gestattet.

Waldbrandgefahr geht auch durch achtlos aus dem Fahrzeugfenster geworfene Zigarettenkippen entlang von Straßen aus. Alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher werden zudem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Pkws dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen. Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren. Bedingt durch die feuchte Witterung im März und April war die Waldbrandgefahr in diesem Jahr in Hessen bislang gering. Die weitere Entwicklung in den Sommermonaten bleibt jedoch abzuwarten. Aufgrund der Witterungsbedingungen in 2022 entwickelte sich das zurückliegende Jahr zu dem intensivsten Waldbrandjahr seit 1976.

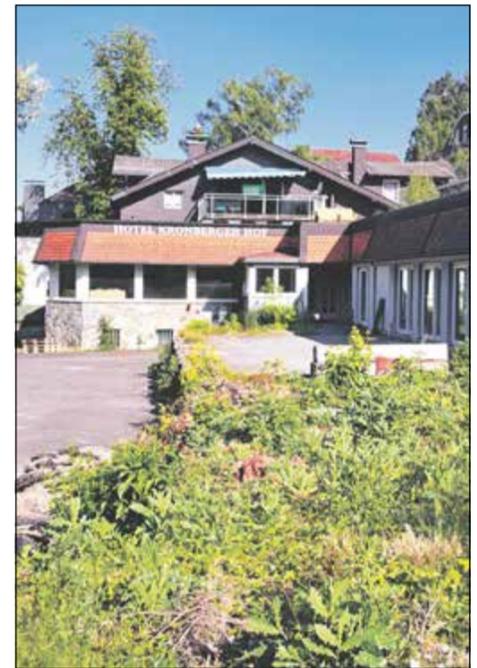
Ferienpass auch in diesem Sommer

Kronberg (kb) – Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr gibt es auch im Sommer 2023 wieder den Kronberger Ferienpass der Stadt Kronberg. Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis einschließlich 17 Jahren und mit Wohnsitz in Kronberg können in den Sommerferien, vom 24. Juli bis einschließlich 3. September, die beteiligten Einrichtungen einmalig und das Waldschwimmbad Kronberg mit einer Fünfer-Karte kostenfrei besuchen. Der Ferienpass kann bis einschließlich 21. Juli online beantragt werden. Eine Abholung ist ab Montag, 3. Juli, im städtischen Fachreferat Kinder & Jugend (Hainstraße 5) montags und donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr sowie dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 14 Uhr möglich. Zu diesen Zeiten werden auch Pässe ohne vorherige Beantragung ausgestellt. Für die Ausstellung des Ferienpasses sind ein aktuelles Lichtbild (nach Möglichkeit ein

kleines Passfoto als Klebebild) und ein Ausweisdokument oder der Schülerschein mitzubringen. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro je Nutzer. Dieser ist bei der Abholung in bar zu entrichten. Kinder und Jugendliche, die Personensorgeberechtigte Leistungen nach SGB II, Wohngeld oder Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, erhalten den Ferienpass nach Vorlage eines aktuellen Bewilligungsbescheides kostenfrei. Folgende Einrichtungen können mit dem Kronberger Ferienpass 2023 besucht werden: Waldschwimmbad, Opel-Zoo, Kino Kronberger Lichtspiele an den Kinderkinotagen, Burg Kronberg, Minigolf Putters Paradise Oberursel, Freizeitpark Lochmühle Wehrheim, Zoo Frankfurt, Palmengarten Frankfurt, Deutsches Filmmuseum Frankfurt, Senckenberg-Museum Frankfurt und Experimenta Science Center Frankfurt. Weitere Informationen auf der städtischen Internetseite.

Keine Fortschritte beim „Kronberger Hof“

Kronberg (hmz) – Wer im Internet nach dem „Kronberger Hof“ sucht, wird vielfach fündig. Obwohl seit Oktober 2017 geschlossen, gibt es in der Tourismuswerbung immer noch einen Eintrag als „Sehenswürdigkeit.“ Wenn sich jetzt vor dem Anwesen in der Bleichstraße Gäste umtun – und nicht nur die –, begeistert der derzeitige Anblick bestenfalls noch die Freundinnen und Freunde der „Lost Places“. Der „morbid Charm des offenkundigen Verfalls“ eckt mehr und mehr an, denn bis auf die Abholzung ist bislang nichts weiter passiert. Mit der Schließung des von der Familie Schauer betriebenen Restaurants und Hotels ging in Kronberg eine Institution verloren, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt war. Der „Kronberger Hof“ war regelmäßig Treffpunkt von Vereinen. Von einem „großen Verlust“ war in der Öffentlichkeit seinerzeit die Rede. Die Familie Schauer hat das Anwesen aus persönlichen Gründen verkauft. Vorgesehen ist ein Abriss, um voraussichtlich einer geplanten Wohnbauung Platz zu machen. Vorübergehend diente das Haus wohl der Unterbringung von Bauarbeitern, die mit dem Bau des Casals Forums zu tun hatten. Diese Zeit ist auch vorbei. Es bleibt abzuwarten, wann und wie es mit dem Komplex weitergeht.



Bis auf die Baumfällarbeiten ist auf dem Anwesen des ehemaligen „Kronberger Hofes“ noch nichts passiert. **Foto: Muth-Ziebe**

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ Cicely Saunders

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.

Stationärer Hospizdienst:
0 60 82 - 92 480

Ambulanter Hospizdienst:
0 61 74 - 63 96 692

www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Bestattungen für jeden Anspruch. Als Familienunternehmen seit über 70 Jahren für Sie da.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a • 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de • www.pietaetmueller.de

Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz sich freuen und eure Freude wird euch niemand nehmen.

(Johannes, 16,22)

Gott, der Herr, hat unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter nach einem langen Leben voller Fürsorge für ihre Familie zu sich genommen.

Wir nehmen Abschied in großer Liebe und Dankbarkeit.

Anna Maria Heubach

geb. Pütz

* 13. Juli 1928 † 28. Mai 2023

Hans-Peter und Aino Heubach

Dr. Klaus und Elke Künzel
mit Julius, Moritz und Pauline

Timo und Mari Heinäpurola
mit Oskari und Emilia

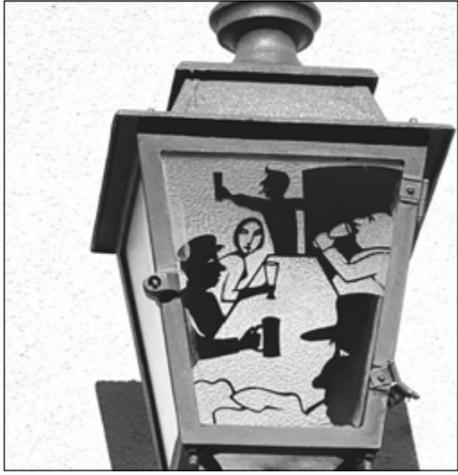
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 13. Juni 2023 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld, Grundweg, in 61476 Kronberg im Taunus statt.

Kondolenzadresse: Familie Künzel · Schillerstraße 1 · 61476 Kronberg

Geschichten rund um den Turm

Aktuell

Die Laterne am ehemaligen Brauhaus



Erneut wird eine Laterne, die nicht entlang der üblichen Route des Kronberger Laternenwegs liegt, im Rahmen der Reihe „Seltene Laternen“ vorgestellt. Die 1. Kronberger Laienspielschar möchte damit an die auf dem Scherenschnitt von Albert Völkl dargestellte Gaststätten- und Brauereigeschichte erinnern. Nach dem großen Brand in Kronberg (im Jahr 1726) kam die traditionsreiche Brauerfamilie Schleiffer aus Frankfurt-Höchst, um in der Katharinenstraße/Ecke Adlerstraße eine Brauerei zu eröffnen. Dort befand sich eine ideale Lage wegen des tiefen Eiskellers. Im hessischen Staatsarchiv in Wiesbaden liegt

eine Schrift seines Urgroßvaters, die 80 Seiten umfasst. Darin geht es um die Erhaltung der Braukunst. 75 Prozent der Brauanweisungen, Regeln und Tipps sind bis heute gültig. Die Brauerei Schleiffer musste im Jahr 1905 schließen. Hintergrund war, dass Karl Linde die Kältemaschine um 1901/1902 erfand. Damit war es möglich, untergäriges Bier das gesamte Jahr über zu brauen und die Eiskeller wurden somit nicht mehr benötigt. In Kronberg gab es zu dieser Zeit drei Brauereien. Keine hat überlebt. Noch heute sind am Eingangstor die Initialen von Josef Schleiffer zu sehen. Nach Schleiffer übernahm „Tante“ Weitzel die Gaststätte, den später so genannten Ratskeller. Von den Kronbergern wurde sie nur „Die Tante“, genannt. Aus dem Ratskeller gibt es zwei Anekdoten zu berichten: Der Grundschul-Hausmeister Bettermann musste oft von den Schülern gesucht werden, zum Beispiel, wenn die Kreide leer war. Dann hieß es „Der sitzt bei der Tante“ und das zum Skat. Die Kreide konnten die Schüler dann dort von ihm tatsächlich abholen. Ein Reisender auf der Durchfahrt wurde wegen eines öffentlichen Ärgernisses aus dem Zug geworfen. Am Kronberger Bahnhof dachte er: „Dann besuche ich mal den Opel-Zoo“, von dem er gehört hatte. Auf dem Weg dorthin ist er bei der Tante Weitzel hängen geblieben. Dort brauchten sie gerade einen dritten Mann beim Skat. Das Ende der Geschichte ist, dass er nicht mehr fort wollte und

in Kronberg sesshaft wurde. Später wurde das Anwesen von einem Architekten gekauft. Im Keller waren das Geschäft „Jeanskeller“ und oben Nuri's Bistro untergebracht. Im Nachgang hat dann Stefan Linsenhoff beide Räumlichkeiten zusammengelegt und Anfang 1997 ein Brauhaus mit dem Braumeister Stefan Schmidt eröffnet. Schmidt hatte 1990 sein Studium als Getränkeingenieur beendet, dann selbständig Brauereien geplant und gebaut und war im Nachgang bei Rapp's Fruchtsäfte angestellt. Der heimliche Traum blieb aber der vom eigenen Brauhaus. Obwohl er gerade den Dokortitel im Fachgebiet Ökotrophologie anstrebte und sich mit der Erforschung der Verstoffwechslung unter anderem von Apfelwein und Apfelsaft (freie Radikale) für die Krebsforschung beschäftigte, konnte er das verlockende Angebot, in Kronberg eine Brauerei zu eröffnen, nicht ablehnen. Für den Traum vom eigenen Brauhaus, also das Sudfass aus Kupfer, das zehn Hektoliter fasst sowie das komplette Brauhausinterieur waren damals Investitionen von 300.000 Mark nötig. Eigentlich wollte Schmidt aber bereits im Juni 1997 wieder aussteigen und in Brasilien eine Kellerei einrichten, was er dann doch nicht tat. Dafür hat er kurz darauf in Kasachstan eine Kellerei aufgebaut. Damals herrschten -35°, allerdings eine trockene Kälte. Als er abreisen wollte, gab es am Zwischenziel in Moskau einen so starken Schneesturm, dass er

noch ein Weilchen bleiben musste und etliche Leitungen geschweißt hat. Nach dem plötzlichen Tod von Liselott Linsenhoff im Juli 1997 führte Stefan Schmidt auf gutes Zureden seiner Familie, vor allem seiner Mutter Margot, das Brauhaus dann allein weiter – und wie. Zehn Jahre lang war das Brauhaus ein sehr beliebter Treffpunkt für die Kronberger und wird bis heute schmerzlich vermisst. Im Jahr 2007 wurde also das letzte Brauhaus in Kronberg geschlossen. Die steigenden Kosten und eine anstehende Mieterhöhung ließen einen gewinnträchtigen Betrieb nicht mehr zu. Die beliebte Bedienung, Blanka Resch, ist übrigens als Statistin bei den Laternenwegen aktiv. Seit 2008 firmiert Stefan Schmidt in Oberhöchststadt in der Kastanienstraße 4 mit der Getränke-Schmiede. Er braut also immer noch das gute Brauhaus-Bier und es kann dort in Flaschen und Fässern erworben werden. Zum Schluss noch eine mittelalterliche Anekdote: Früher gab es so genannte Bierhexen. Frauen, die dafür verantwortlich gemacht und verbrannt wurden, wenn etwas mit dem Braugut schiefging. Die letzte wurde in Bayern Ende des 17. Jahrhunderts, also viele Jahre nach der Hochzeit der Hexenverbrennung, verbrannt. Die späte Einsicht der Bayern bezahlte sie mit ihrem Leben. Mehr zu den Führungen auf dem Kronberger Laternenweg finden Interessierte unter www.kronberger-laienspielschar.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen.
Tel. 06172/983503

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Sammlerin sucht für Privatsammlung: Porzellan, Zinn, Uhren aller Art, altes Glas, Modeschmuck, Silber, Münzen, Gemälde und Zeichnungen. Zahle Liebhaberpreise. Seriose Abwicklung. Tel./WhatsApp: 0176/74716246 (Fr. Jeglich)

Zinn, Musikinstrumente, Ölgemälde, Münzen, Taschenuhren und Armbanduhren (auch defekt), Silberbesteck, Modeschmuck.
Tel. 0157/54508949

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-12 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Bekleidung aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 06031/7768934

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus ein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Bezahlung.
Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort.
Tel. 0611/13700494

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u.v.m. Ursula Hornung
Tel. 06195/63797

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Fr. Strauss
Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauezi@web.de

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung.
Tel. 0177/5066621

KENNELNERN

Wir, drei junggebliebene, humorvolle und kegelerefähre Senioren, suchen nette Gleichgesinnte, um eine neue Kegelgruppe zu bilden. Weiterer Fragen unter Tel. 0157/58231143

Gabriele (71) aus Oberursel, Mitglied bei Lebensfreunde, wird um Anruf gebeten. Tel. 0176/96521146

Kulturgeschehen im Taunus, Sie, sucht beste Freundin 50+ für Wein, feste, Theater, Kino gute Gespräche u. in der Natur unterwegs sein. E-Mail: summerfeeling232@web.de

PARTNERSCHAFT

Ich würde mich so gerne wieder verlieben! W, 47, sportlich, mit vielen Interessen, sucht passenden Mann dazu. vitanitola@gmail.com

Witwer, 69, 170 cm, 100 kg, ruhig, häuslich, mobil, sucht nette Sie für gemeinsame Unternehmungen.
Tel. 06171/23977 (bitte keine PV)

PARTNERVERMITTLUNG

Hanne, 62 J., gutaussehend, mit Top-Figur. Bin natur-/musikliebend, eine gute Köchin u. Hausfrau. Oft fühle ich mich einsam, denn mir fehlt ein bodenständ. Mann, der in seinem Leben noch Platz für eine liebev., zärtl. Frau wie mich hat. Ruf üb. pv an, der Sommer u. ein gemeins. Leben wartet auf uns. Tel. 0176-43632696

Kathrin, 68, (verw.), bin eine hübsche, warmherzige, ehem. Stationsleiterin im Krankenhaus, koche gerne u. gut, liebe ein gepflegtes, gemütliches Zuhause, fühle mich jedoch sehr einsam. Welcher Mann bis 80 J. möchte mich kennen lernen? Habe eig. Auto u. könnte Sie auch besuchen. Bitte rufen Sie gleich an **pv**
Tel. 0151 - 62903590

Ich, Heidi, 75 J., hatte ein glückl. Leben, doch jetzt als Witwe tut das Alleinsein richtig weh. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Würde auch zu Ihnen ziehen, um immer für Sie da zu sein. Bin firm im Garten u. Haushalt, eine sichere Autofahrerin u. freue mich auf Sie. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück
Tel. 0800-7774050

Roswitha, 79, gutaussehende Witwe, mit viel Herzlichkeit, gute Köchin u. sichere Autofahrerin, schmeue u. kuschle gern, sehne mich sehr nach e. bodenständigen Mann zum Liebhaben u. Verwöhnen, mit dem ich zusammen sein kann - wohne hier ganz allein u. wäre jederzeit umzugsbereit - ich würde sehr gerne mal mit Ihnen telefonieren **pv**
Tel. 0157 - 75069425

Kinderlose Witwe, Inge, 70 J., gepflegt, mit schöner weibl. Figur, brauche keine Reisen, aber ein aufrichtiges Miteinander. Im Alter ist jeder Tag kostbar, deshalb sollten wir nicht länger einsam sein, sondern glücklich, dass wir uns gefunden haben. Mit großer Vorfreude warte ich auf Ihren Anruf **pv**
Tel. 0162-7928872

BETREUUNG/PFLEGE

ask seniorenhomeservice
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172 - 2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Wer übernimmt stundenweise die Pflege und Betreuung meines demenzkranken, aber freundlichen Ehemanns? Hin und wieder wird eine zeitlich begrenzte Urlaubsvertretung (24 Std.) gewünscht. Deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, Tierliebe ist wichtig (wir haben 2 Hunde), ein Führerschein ist erforderlich. Eine abgetrennte Wohnmöglichkeit mit eigenem Bad ist vorhanden.
Tel. 0176/22202996

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Freier Garten im Landkreis gesucht, wenn möglich mit Strom. Pacht bis 1000,- € im Jahr, Zustand egal, Zaun muss möglich sein.
Tel. 0151/45329994

Suche Schrebergarten oder Garten zur Miete oder Kauf.
Tel. 0157/58907599

Umzäuntes Gartengrundstück, ca. 600 m² mit Hütte in Kronberg zu verkaufen. 85.000,- € VB.
Tel. 0160/4374267

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt ein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. E-Mail: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Junges solventes Akademiker-Ehepaar mit Liebe für den Taunus sucht Immobilie (ab 6-Zimmern) mit Garten in ein oder Kronberg. Tel. 01567/8987211

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Whg., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, Neuhausstr. 1, VB 265.000,- €, Parkplatz 15.000,- €. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Älteres Ehepaar möchte seine Immobilie verkaufen, jedoch gegen Mietzahlung darin wohnen bleiben. Lage: Oberursel Zentrum, Nähe S-/U-Bahn u. Fußgängerzone, sehr ruhig gelegen. Preis: im unteren einstelligen Mio.-Bereich. Int. für Kapitalanlage. Keine Makler! Angebote unter Chiffre OW 2301

6-Fam.-Haus zu verkaufen, Bj.1980 Kelkheim-Hornau, gepflegt, sehr ruhige Lage, vermietet, Garage/Carp., Wasch-/bzw.Tr.raum, Garten, Kaufpreis: 1.300.000,- €. Chiffre VT 21/23

MIETGESUCHE

Familie, ein Kind, sucht eine 4 Zi-Wo mit Garten, Balkon o. Terrasse, Badewanne, kein DG. Wir sind Nichtraucher, keine Haustiere. Bevorzugt Oberursel und Umgebung. Tel. 0176/70638452

Ich kam 2014 aus Somalia nach Deutschland. Arbeite jetzt in Bad Homburg. Suche Wohnung in Friedrichsdorf oder Seuberg, 1 Zi., Kü und Bad, ab Juni 2023. Tel. 0178/8595607

Suchen kleine Wohnung oder Apartment/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,- Euro warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH. Tel. 06195/9810-100

Überdachter Stellplatz, Scheune, u.ä. für Boot 6x2 Meter, Kronberg oder Nähe gesucht. Tel. 06173/1626

VERMIETUNG

Oberursel im Rosengärtchen. Barrierefreie 3,5 Zi-Wg mit Loggia, EBK und TG-Platz an ein Paar zu vermieten. 87 m², 1.110,- € KM. Mail: 22monikaburg@gmail.com

Eschborn, schicke 3-Zi.-DG-, 83m² in kleiner, feiner Einheit, 1A-Ruhelage mit Fernblick zu vermieten, Balkon, PKW-Stellplatz, Brutto-Miete 1.145,- €/Mon. Chiffre VT 21/04

Apartment 25 m² mit Duschbad, Garten, Terrasse und Burgblick nördlich des Oelmühlwegs für 450,-€ Euro warm zu vermieten. Tel. 015736815828

Schicke 3-Zi-Maisonette-Whg., mit Galerie, „EBK, Bad, G-WC, Keller, Loggia mit tollem Blick, ruhig, zentral, 95m², v. priv. ab 1.7., KM 1050,-€ + NK/TG/KT, Tel. 01578/7269020 E-Mail: dr.p.krapp@web.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus, 150 Meter zum Strand, Eckernförder Bucht. Hunde möglich. Tel. 0177/2359514 www.strandkate.de

NACHHILFE

Mathe u. Physik besser meistern! Nachhilfe-erfahrener Physiker hilft für alle Klassen bis Abi inkl. LK mit Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suchen Handwerker mit eigenem Werkzeug für gelegentliche Gartenarbeiten und Kleinreparaturen im und am Haus in 61381 Frdf.-OT. Tel. 0176/81026445

Gesucht in Königstein 1) Haushaltshilfe, 2) Bügelhilfe, 3) Unterstützung bei der Reinigung der Außenanlagen jeweils 8-10h/Woche. Nur als Minijob oder auf Rechnung. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung! E-Mail: koenigstein23@gmail.com oder Tel. 01523/1319291 (Mailbox)

Königsteiner Familie sucht eine Haushaltshilfe für 8 Stunden pro Woche, auf Rechnung oder Minijob. Wenn Sie über viel Erfahrung und Referenzen verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Tel. 01523/1319291

Suche zuverlässige Kraft für Hausmeister und Putzarbeiten für 2 Wohnungen und 1 Haus (eigener PKW Voraussetzung). Gute Bezahlung. Tel. 0172/2328342

Professionelle Haushälterin in Teilzeit (20h/Woche) mit Arbeitsvertrag bei attraktivem Gehalt gesucht. Für unseren Privathaushalt in ein mit zwei Kindern (12 & 10 Jahre), Hund und Garten suchen wir eine gute Seele, die mitdenkt und den Haushalt führt, inkl. kochen. Referenzen, Führerschein & polizeiliches Führungszeugnis Grundvoraussetzung. Bewerbungen bitte unter E-Mail: Haushaltshilfekoenigstein@gmx.de

Gartenpflege privat, Für unseren großen Garten suchen wir kundige(n) u. Selbständige(n) Mitarbeiter(in) auf 450,- € Basis. Kelk.-Eppenhain. Tel. 06198/9294

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Renovierungen aller Art mit Erfahrung und Referenzen: Trockenbau, Malern, Tapezieren, Parkett – Laminat, Fassaden, Terrassen. Tel. 0176/23690725

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313

Renovieren im Haus, Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell und qualitativ. Tel. 0157/38136689

Ich suche Stelle zur Fensterreinigung, auch Wintergarten. Tel. 0176/20799263 od. 06172/2659260

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschneid, Fliesenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Gartenarbeit, Heckschneiden, Rasenmähen, Unkraut entfernen und vieles mehr. Tel. 0176/40716044

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Übernehme Schreibarbeiten aller Art, Korrektur, Übersetzungen Korrespondenz (engl./deutsch/engl.), Nebenkostenabrechnungen, Buchhaltungsvorbereitungsarbeiten, Mietverwaltung, Ablage und Organisation Ihres Büros, gerne auch im Home-Office oder für Privatpersonen. Tel. 01577/6832180

Steinpflege vom Profi. Wir reinigen und versiegeln Ihre Pflaster, Platten, Natursteine und Betonbeläge. So garantieren wir einen dauerhaften Schutz vor Unkraut, Gräsern, Flechten und Ameisen. Terrassenreinigung mit Langzeitschutz. Aus alt macht neu. Sauber u. schnell zu fairen Preisen. Wir schützen und imprägnieren jeden Stein. Alle Fragen sind erwünscht. Unverbindliches Angebot. Mo.-Sa. 9-18 Uhr. 30% Rabatt auf alle Leistungen. Tel. 0152/14421499

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit für Gartenpflege, Pflasterarbeiten und Hausmeister-Service etc. Tel. 01523/7724941

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasenmähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit. Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Tel. 0178/1841886

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986 o. 06171/8944720

UNTERRICHT

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschritten, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Neuwertiger Schlafsessel, vormalis 1400,- €, wegen Umzugs an Selbst-aholer abzugeben für 300,- €. Tel. 06171/22014

Damenfahrrad, 60,- € VB. Dunkelblau, Rahmen: 47cm, 26 Zoll, CycleCraft, BJ. 94, gut erhalten. Tel. 0163/6417591

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Hausflohmarkt Alte Weinstraße 1, Bad HBG, Sa. 10.06. ab 10 Uhr, Ledercouch, Couchtisch, Kommoden, Stühle, Kinderbett 90x200, Deko, Kleidung Mäd. 122-158, Damen 38-42, Haushaltsart. etc.

Hofflohmmarkt am 11.06.23. Gunzstr. 29, 61352 Bad Homburg. Kleidung, Trödel, Bücher, DVDs, Elektroteile (HW), Spielzeug.

E-Bike Modell BULLS Twenty 9 TR 2, K-Jahr 11.2019, Mit Bosch-Motor 500, mit zusätzlichem Ersatz Akku 500, Ladestation, 10 Gang Shimano-Schaltung, verstellbare Sattelstütze, Licht, Schutzbleche und Seitenständer. NP 3.700,-€, Zustand sehr gut für 2.900,-€, Standort Kelkheim. Tel. 0173/3440606

VERSCHIEDENES

Harix Umzug
Umzug, Möbeltransport, etc.
Mobil: 01520 202 195 1
info@harixumzug.de

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Suche Tafelsilber für den 80. Geburtstag meiner Mutter. Das Bankett rückt immer näher und ich bin verzweifelt! Zahle gut! Kein Trick. Tel. 0174/5891930 Stichwort: „Bankett“

Entrümpelungen, Haushaltsauflösung, Wohnung, Haus, Keller, sofort, günstig, sauber, deutsche Fachkräfte! Tel. 0171/3211155

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Suche alte Pfennige und Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, Lire, Schilling etc.) Tel. 0174/5891930

Wiederlader sucht Dillonpresse und Hülsenreinigungsgerät 9mm-Para-Hülsen zum Wiederladen. Bar-Zahlung bei Abholung. Chiffre OW 2302

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa - International
- Überseenumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm. Höchststraße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuge@t-online.de
<http://www.umzuege-schober.de>

Sie suchen einen neuen Job?
Sie suchen ein neues Zuhause?
Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.
Noch Fragen? Unter **06174-9385-0** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Private Kleinanzeige

Kelkheimer Zeitung · Oberurseler Woche und Bad Homburger Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Eschborner Woche
Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche · Steinbacher Woche

Gesamtauflage: **144.650 Exemplare**

und/oder Liederbacher (4.800 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
61462 Königstein · Theresenstraße 2
Fax 06174 9385-51 oder an pap@hochtaunus.de

Anzeigenschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein

Auftraggeber: Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

IBAN _____

BIC _____

Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in:
 Kelkheim (Gesamtauflage)

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 14,00 €
 bis 5 Zeilen 16,00 €
 bis 6 Zeilen 18,00 €
 bis 7 Zeilen 20,00 €
 bis 8 Zeilen 22,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
 Liederbach
 Glashütten (14-tägig)

Für jede weitere Zeitung berechnen wir weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/ pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,00 €
bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

Gemeinsamer Standesamtsbezirk: Kronberg reicht die Scheidung ein

Kronberg (pu) – Zur Überraschung der breiten Öffentlichkeit sowie offenkundig auch des Kreises der Stadtverordneten trug der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus jüngst die Bitte an das Parlament heran, per Beschluss den Weg zur Kündigung der seit 2012 geltenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Standesamtsbezirk Kronberg und Königstein im Taunus zum 31. Dezember 2023 frei zu machen. Um es vorwegzunehmen: Mit 22 Ja-Stimmen bei zehn Gegenstimmen gab eine Stadtverordnetenmehrheit grünes Licht. Von Seiten der gegenstimmenden Fraktionen des Ortsverbands der Freien Demokraten (FDP) und der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) hagelte es dagegen deutliche Kritik. Zum einen ob der Vielzahl der aus ihrer Sicht offen gebliebenen Fragen, zum anderen ob der Zweifel an der Alternativlosigkeit.

Rückblende

Es war unbestritten keine Liebesheirat, sondern vielmehr die jeweils drastisch angespannte Haushaltslage, die die beiden Nachbargemeinden Königstein und Kronberg dazu bewog, zwecks interkommunaler Zusammenarbeit zum 1. Januar 2012 eine Vernunftfeie im Standesamtswesen zu schließen.

Und damit nicht genug. In einem ersten Schritt erweiterte sich mit Wirkung zum 31. Dezember 2011 der Standesamtsbezirk Kronberg um den Steinbachs, während der Königsteiner Bezirk um den Glashüttens wuchs. Im zweiten Schritt machten dann Kronberg und Königstein in einem weiteren Vertrag „Nägel mit Köpfen“. Die Standorte der Standesämter beider Kommunen blieben mit allen Räumen bestehen. Die Leitung des Standesamtsbezirkes übernahm Königstein. Nach § 10 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung hat diese eine Laufzeit von drei Jahren, die sich automatisch um weitere drei Jahre verlängert, wenn sie nicht gekündigt wird. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate. Die vereinbarte Zusammenarbeit sollte durch geschaffene Synergien die Effizienz bei der Aufgabenerfüllung – insbesondere durch gegenseitige personelle Unterstützung – steigern, Kosten senken und damit insgesamt den Bür-

gerservice verbessern. Doch nach den Worten von Bürgermeister Christoph König (SPD) in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde die Etablierung eines gemeinsamen Standesamts in den vergangenen elf Jahren „nicht erreicht“. Vielmehr hätten die beiden Geschäftsstellen in Königstein und Kronberg – wie vor dem Zusammenschluss auch – jeweils für sich gearbeitet. Von einem Austausch oder einer Zusammenarbeit der Beschäftigten der beiden Städte könne nicht die Rede sein; selbst die gegenseitige Vertretung sei problematisch gewesen.

Beabsichtigte Nachjustierung

Diesen negativen Erfahrungen Rechnung tragend, gab es laut König seit 2020 Bemühungen, die Zusammenarbeit inklusive Änderungen in der Arbeitsstruktur infolge personeller Veränderungen auf eine neue vertragliche Grundlage zu stellen. In der Konsequenz wurde die Zusammenlegung der Geschäftsstellen am Standort Königstein ab 1. Januar 2022 bekanntgegeben. Die Geschäftsstelle in Kronberg ist seitdem nur noch in Ehesachen (Trauungen und Vorprüfungen) für die Städte Kronberg und Steinbach tätig. Alle anderen Aufgaben (unter anderem die Beurkundung von Sterbefällen, Namensführung, Registerauskünfte) werden ausschließlich in Königstein bearbeitet.

Hinter den Kulissen

Nicht bekannt war jedoch bisher, dass laut Rathauschef König „dieser Vertrag bis heute nicht unterschrieben ist“. Einzig einen Entwurf habe der Kronberger Magistrat zu Gesicht bekommen, über dessen Inhalt „hin- und her verhandelt“ worden sei, weil er Passagen enthalten habe, die von Seiten Kronbergs nicht akzeptabel gewesen seien. Nach wie vor fehle jedoch eine finale Vertragsfassung. Umso größer die Verwunderung und Verärgerung „über das Vorpreschen Königsteins und Glashüttens, die den Vertrag jeweils durch das Parlament absegnen ließen“. Vor diesem Hintergrund und in der mehrheitlichen Feststellung der mangelnden Bewährung der Zusammenarbeit der vier Kommunen sowie zwischen den Zeilen erkennbar gewordenen

weiteren Meinungsverschiedenheiten sah der Magistrat nunmehr die Notwendigkeit, einen Schlussstrich zu ziehen. Nach Aussage Christoph Königs spielten bei dieser Entscheidung mehrere Aspekte hinein.

So wäre es aufgrund anstehender personeller Veränderungen fraglich gewesen, ob zukünftig die Interessen Kronbergs im Bereich der standesamtlichen Dienstleistungen im Rahmen der bestehenden Zusammenarbeit noch im erforderlichen Maße hätten gewahrt werden können. Mangels geklärt personeller Ausstattung am hiesigen Standort habe daher beim Kronberger Magistrat die Befürchtung einer endgültigen Verlagerung der Bearbeitung und Durchführung von Eheschließungen nach Königstein überwogen. Dieses Szenario durchspielend, war laut König der Gedanke nicht von der Hand zu weisen, dass die örtlichen Traulokalitäten Receptur, Schlosshotel, Burg, Rathaus und Opel-Zoo womöglich weniger zum Zuge gekommen wären. Der Bürgermeister gab ein anschauliches Beispiel: „Warum sollte ein Königsteiner Standesbeamter eine Trauung in Kronberg empfehlen, wenn beispielsweise die Villa Borgnis nur ein paar Meter entfernt ist?“

Damit war der Bogen zu der erheblichen sowohl emotionalen als auch wirtschaftlichen Bedeutung des Trauangebots in Kronberg geschlagen. König weiter: „Heiraten in Kronberg ist beliebt, dies zeigt sich auch daran, dass sich traditionell eine Vielzahl auswärtiger Paare in Kronberg das Ja-Wort gibt. Zudem sind die Hochzeiten von nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Bedeutung für Gastronomie und Hotellerie wie auch für die weiteren lokalen ‚Zulieferer‘.“

Rückkehr zum Bewährten

Dies vor Augen liege die Rückkehr zu einer bewährten Regelung auf der Hand. „Bei einer Auflösung des bisherigen Standesamtsbezirks und einer Fortführung des Standesamtes gemeinsam mit der Stadt Steinbach könnten die standesamtlichen Dienstleistungen – wie in der Vergangenheit (bis 2021) auch – in Kronberg erbracht werden“, erläuterte der Kronberger Rathauschef. Die personellen Kapazitäten (zwei ausgebildete Standesbeamte)

stünden zur Verfügung. Eine Auflösung des bisherigen Standesamtsbezirks sei formal und technisch möglich, entsprechende Vorgespräche mit den betreffenden Stellen (Aufsichtsbehörde, Hessisches Statistisches Landesamt, ekom21) geführt. Hinsichtlich der bestehenden digitalisierten Registerdaten werde die Frage der Trennung mit dem Verfahrenshersteller aktuell geklärt.

Nach Aussage des Bürgermeisters entstehen der Stadt Kronberg im Taunus durch die Führung eines eigenständigen Standesamts voraussichtlich keine höheren Kosten als bei Fortdauer der bisherigen IKZ. Für den Betrieb eines eigenen Standesamtes mit zwei Vollzeitstellen sei von 135.000 Euro Personalkosten und circa 20.000 Euro Sachkosten auszugehen. Dem stünden geschätzte Erträge (Gebühren, Kostenbeteiligung Steinbach etcetera) von 80.000 Euro gegenüber. Daher wären von der Stadt Kronberg rund 75.000 Euro pro Jahr als ungedeckte Kosten zu tragen. Die derzeitige Kostenschätzung der Stadt Königstein geht, laut Kronbergs Rathauschef, bei einem Fortbestand des gemeinsamen Standesamtsbezirks von einem Kronberger Kostenanteil von 95.000 Euro pro Jahr aus.

Kritik

Sowohl für die Fraktion der Liberalen als auch die der KfB war diese Argumentation nicht schlüssig genug. Ganz abgesehen davon, dass es sich, wie der stellvertretende FDP-Vorsitzende Stefan Griesser in Erinnerung rief, nach der gekündigten Stadtkassen-Zusammenarbeit mit Königstein „schon um den zweiten Scheidungsfall“ handelt. Der KfB-Abgeordnete Dr. Ralf A. Pampel ging noch einen Schritt weiter und forderte, beide Bürgermeister sollten sich für eine Lösung zusammensetzen.

Weiteres Vorgehen

Nach dem Beschluss über die fristgerechte Auflösung der bestehenden Vereinbarung zum 31. Dezember will der Magistrat mit der Stadt Steinbach, die Bereitschaft signalisiert habe, über eine neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Führung eines gemeinsamen Standesamtsbezirks verhandeln.

Kunstschaffende in der Stadt

Wenn Gemüse zur Besonderheit wird



Die bisweilen überlebensgroßen Leinwände zeigen jeweils voluminös nur eine einzige Vase, präzise und perfekt inszeniert.

Kronberg (hzm)- Seine Bilder werden fast in der gesamten Welt von Kunstkennern geschätzt, in Auktionshäusern in New York und London versteigert und in Galerien neben namhaften Klassikern der Moderne ausgestellt. Wenn Konstantin Totibadze im August einige seiner Arbeiten im Badehaus in Bad Soden zeigt, ist das gleichsam ein Sprung von der großen in die kleine Welt nebenan. Was sich in seiner Wahl dieser Lokalität spiegelt, steht analog für das Wesen seiner Bilderwelt: Im Bildraum seiner großformatigen Arbeiten ist nicht alleine die Größe des Sujets dominant oder das bloße Abbilden äußerlicher Ähnlichkeiten. Sein Gefühl für Raum, Maß

und Motiv ist subtiler und raffinierter. Seine Malerei scheint nicht nur ein gestalterisches Anliegen zu sein, vielmehr ein bekennender Akt der Menschlichkeit. Er bemüht sich, einfühlsam den Wesenskern des Dargestellten zu erfassen, der nicht von Variablen abhängig ist. Die bisweilen überlebensgroßen Leinwände zeigen jeweils voluminös nur eine einzige Vase, präzise und perfekt inszeniert. Über sie zieht sich der Glanz der Glasuren und ein Craquelée, das in seiner Gesamtheit an die japanische Kintsugi-Philosophie erinnert: die Eleganz der Unvollkommenheit. Die Größe der Vasen täuscht nicht über die kleinen Bruchstellen am Vasenrand hinweg. Die Vollkommenheit hat Risse. Und über die spiegelglatte Oberfläche rinnen kleine gemalte Wassertropfen, die die vermeintlich glatte Perfektion unterbrechen. Statt die Wirklichkeit lediglich zu beschreiben, macht sich Totibadze selbst - ein Bild von ihr. Dazu genügt ihm die unauffälligsten Motive.

Altmeisterliche Manier

Er sucht das Einfache und Unscheinbare, das durch seine künstlerische Formulierung zum Besonderen, zum Wertvollen wird: Ein Kohlkopf, ein Trinkglas, Einmachgläser mit Gurken und Tomaten, Alltägliches und Gegenständliches setzt er in verblüffender Direktheit und altmeisterlicher Manier um und mit ihrer Gestaltung in Form und Farbe erlangen sie ihre ganz eigene Würde. Gemüse und Früchte fanden in der Kunst ihre ganz eigene Symbolik und nicht selten steckten in den vergangenen Jahrhunderten hinter den „Stilleben“ zaghafte Anspielungen auf Kirche und Gesellschaft. Giuseppe Arcimboldo scheute sich beispielsweise nicht, den Kopf des Kaisers Maximilian II. als Komposition aus Fischen und Meeresfrüchten darzustellen. Konstantin Totibadze ist gebürtiger Georgier mit einer klaren Haltung zum russischen Einmarsch in die Ukraine. In seinen aktuellen

Landschaftsbildern lebt die Tristesse in allen Grautönen. Das ist ein klares Statement, aber er wäre kein Bildkünstler, würden nicht genau diese Landschaften voller Überraschungen stecken, die Natur nämlich an Feldwegen,



Nach dem Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine entstanden schwarz-weiße Landschaften. **Fotos: Muth-Ziebe**

Hängen und Gewässern oder im wuchernden Gebüsch. Dem Gewachsenen belässt er dieses Leben, seine Ursprünglichkeit und seine Freiheit. Seine „Modernen Stilleben“ scheinen nicht zufällig zusammengewürfelte brillante Inszenierungen zu sein, wenn neben Bierflaschen, deftigem Schinken, Schnaps und Blumenvase ein Lippenstift steht. Sein Blick scheint hierbei auf die sinnlich wahrnehmbare Realität ausgerichtet zu sein: „Liebe und Geld“ nennt er das Bild, oder die „Königin“ eine weiße Vase. Alles entspringt jedoch der Imagination des Malers, geprägt durch seinen

Erfahrungsschatz und sein subjektives Ideal. Caspar David Friedrich hatte einst empfohlen, nicht nur zu malen, was man vor sich sieht, sondern vor allem das, was man in sich sieht. Auch das bedeutet letztlich - „Maßfinden“.

Und seine Idee davon findet sich erst auf seiner Leinwand sichtbar ein. Konstantin Totibadze stammt aus einer Künstlerfamilie, sein Vater war ebenfalls Maler und leitete elf Jahre lang die Kunstakademie der Georgischen Republik. Zunächst studierte er Malerei in Moskau, dann in Tiflis. Nach längeren Aufenthalten in Paris und San Francisco ließ er sich in Moskau nieder und gründete dort mit seinem Bruder und zwei weiteren Partnern eine Galerie. Zahlreiche Galerien und Museen in Russland, Österreich, Frankreich, Deutschland und in den USA stellen seine Kunst aus. Werke von ihm befinden sich im staatlichen Museum für orientalische Kunst sowie im Museum für Moderne Kunst in Moskau. Weitere Bilder befinden sich in privaten Sammlungen in Europa, Japan und Hongkong sowie in den USA. Das Atelier des international bekannten Malers befindet sich seit einigen Jahren in der Friedrichstraße in Schönberg – gleich nebenan.



Stellenmarkt

Aktuell

**Verlagshaus
Taurus MEDIEN
GMBH**

KÖNIGSTEINER WOCHE
KRONBERGER BOTE
KELKHEIMER ZEITUNG
DRUCKHAUS TAUNUS

Telefon 06174 9385 - 0

**Wir brauchen Unterstützung!
- Freie Mitarbeiter gesucht -**

Wir freuen uns
über viele Veranstaltungen,
Feste und Wissenswertes zu berichten.



Für die Berichterstattung in Kronberg suchen wir freie Mitarbeiter*innen, die ...

- sich in der Stadt auskennen
- Spaß am Schreiben und Berichten haben
- offen für viele Themen sind.

Das trifft auf Sie zu? Dann bewerben Sie sich mit einem kurzen Lebenslauf an: redaktion-kb@hochtaunus.de

Persönliches Kennenlernen und spannende Termine nicht ausgeschlossen!

Wir suchen ab sofort

**Kellner und
Küchenhilfe**
(m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

**>> übertarifliche
Bezahlung <<**

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbe-
förderung nach Oberursel /Bad
Homburg auf Minijob-Basis (bis
520,- €). Gerne Rentner/in u.
Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort

Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395



Wir suchen ab sofort
zuverlässige

**Austrägerinnen/
Austräger**

gerne auch rüstige Rentnerinnen/Rentner
zum Verteilen des Kronberger Boten
in unterschiedlichen Verteilungsgebieten.

Wer sein Taschengeld aufbessern möchte,
meldet sich einfach unter:

**Verlagshaus
Taurus MEDIEN
GMBH**

Theresenstraße 2
61462 Königstein
Telefon 06174/9385-31

Bewerbungen gerne per E-Mail an: traeger-kb@hochtaunus.de

Versandmitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: [info@
auktionshaus-bad-homburg.de](mailto:info@auktionshaus-bad-homburg.de)

*Berücksichtigen Sie
bei Ihrem Einkauf
unsere Inserenten!*

Nachhaltigkeitsmarkt an der Altkönigschule



Der Nachhaltigkeitsmarkt war eine gute Gelegenheit für Schnäppchenjäger.



Das Team der Umwelt AG übernahm auch Aufgaben auf dem Schulgelände. **Fotos: Kern**

Kronberg (ck) – Strahlender Sonnenschein begleitete den Flohmarkt an der Altkönigschule. An 50 Verkaufsständen konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher stöbern und gut erhaltene Spielzeuge, Kleidung und andere Gegenstände erwerben. Julia Kitzinger, Umweltbeauftragte der Altkönigschule sowie Musik- und Chemielehrerin, sprach von einem Nachhaltigkeitsmarkt. Ihr und den Kindern aus der Umwelt AG liegen Nachhaltigkeitsthemen sehr am Herzen. Der Verein Repair Café Kronberg, der Verein Aktives Kronberg und der ADFC waren ebenfalls auf dem Markt präsent.

Der Verein Aktives Kronberg setzt sich für die Themen Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit und Förderung der Kultur in der Stadt ein.

Der ADFC bot eine Fahrrad-Codierung an. Die Mutter einer Schülerin zeigte, wie Knöpfe angenäht werden. Für das leibliche Wohl sorgte die Umwelt AG. An ihrem Stand gab es ein Kuchenangebot, Brezeln und Getränke. Schöne, selbstbedruckte Einkaufsbeutel waren ebenfalls zu haben und es gab Lose für eine Tombola. Bei den „Green Kings“, der Schülerzeitung, war die neueste Ausgabe zu lesen und zu erwerben. Schülerinnen und Schüler der Umwelt AG erzählten von dem „Grünen Klassenzimmer“. Es ist eine schöne Wiese auf dem Schulgelände, dort haben sie inzwischen verschiedene Obstbäume gepflanzt. Anfallende Aufgaben wie Müll einsammeln übernehmen Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 9. Klasse.

Mobilitäts-Bürgerworkshop

Kronberg (kb) – Per Zufallsverfahren wurden vor einigen Tagen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kronberg postalisch zu einem Mobilitäts-Workshop am 24. Juni eingeladen. Sie sollen sich durch die repräsentative Stichprobe für die Stadtgesellschaft an der Entwicklung eines Leitbildes für die Mobilität in Ihrer Stadt beteiligen. „Wir freuen uns auf einen konstruktiven Dialog mit den Kronbergerinnen und Kronbergern. Die Ergebnisse sind wesentlich für die Entwicklung des Mobilitätskonzeptes für die Stadt Kronberg im Taunus und für die Richtung, in die die Mobilität in unserer Stadt entwickelt werden soll“, so Bürgermeister Christoph König bei der letzten Stadtparlamentssitzung. Der Workshop soll den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, ihre Ideen und Vorstellungen von der zukünftigen Mobilität in Kronberg im Taunus zu formulieren. Das Ergebnis wird Teil des Gesamtkonzeptes sein, das die zukünftige Rahmenplanung für die Mobilität in der Stadt Kronberg im Taunus konkretisieren soll. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung weitere Beteiligungsformate wahrnehmen, um sicherzustellen, dass alle Facetten und Interessen in die Planung des Mobilitätskonzeptes einfließen können. Weitere Informationen auch auf der städtischen Internetseite.

625 Jahre Cronberger Schützen-Gesellschaft – Jubiläumsbesuch aus den Niederlanden

Kronberg (kb) – Zum 20. Mal innerhalb der 56-jährigen Freundschaft wurden an Christi Himmelfahrt am Schützenhaus im Oberen Lindenstruthweg wieder die Fahnen gehisst, um 25 Schützenfreunde aus dem niederländischen Nieuwleusen willkommen zu heißen. Nach der coronabedingten Verschiebung von 2021 war die Begrüßung um so herzlicher und bei einer deftigen Gulaschsuppe gab es manche Neuigkeiten auszutauschen. Am folgenden Tag startete das Besuchsprogramm am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und dem schon traditionellen Freundschaftsschießen mit Luftgewehr und Luftpistole, das dieses Jahr von den Kronberger Schützen dominiert wurde. Dabei belegten Clemens Montkau mit der Luftpistole und 184 Ringen und Thomas Wildermuth mit dem Luftgewehr und 182 Ringen die ersten Plätze. Nach der Besichtigung des neuen Casal Forums wurde der Abend mit einem Buffet im Schützenhaus und weiteren Gesprächen fortgesetzt.

Der Samstag stand im Zeichen der Geschichte. Eine besondere Beziehung besteht zwischen der Cronberger Schützengesellschaft und der Paulskirche in Frankfurt. Vor

175 Jahren nähten Kronberger Frauen die schwarz-rot-goldene Fahne für die damalige Bürgerwehr, die noch heute als Vereinsfahne genutzt wird. Was lag da näher als ein Ausflug mit den Gästen zum Paulskirchenfest mit einem Rundgang durch die Neue Altstadt am Frankfurter Römer. Zum Abschluss gab es noch eine Führung durch das Goethe-Haus. Zurück in Kronberg wurde noch tiefer in die Vereinsgeschichte eingetaucht. Die Gäste durften als erste Teilnehmer für das große Preisschießen zum 625-jährigen Vereinsjubiläum vorschießen. Am 9. September, zum Festtag mit großem Böllerschützentreffen, wird sich herausstellen, ob die besten Treffer in der Siegerliste wiederzufinden sind. Auf jeden Fall wird eine kleinere Delegation aus den Niederlanden zu diesem Anlass anreisen. Darauf verständigte man sich bei der Verabschiedung am Sonntagmorgen.

Wer Näheres über das geplante Vereinsjubiläum wissen möchte, kann die Jubiläumswebseite unter www.625-CSG.de besuchen. Dort gibt es alle Informationen zum großen Preisschießen vom 1. bis 3. September mit einem E-Bike als ersten Preis und über die Festveranstaltung am 9. September.



Die Gäste aus Holland vor der Paulskirche

Foto: privat

Pfarrer Hackel sprach die Menschen an und nahm sie mit – Bewegender Gottesdienst in der Johanniskirche



Die Besucher des Gottesdienstes versammelten sich anschließend im Garten der „Arche Noah“, um sich persönlich zu verabschieden.
Fotos: Muth-Ziebe



Kronberg (hmz) – Unzählige Male musste Pfarrer Hans-Joachim Hackel von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Abschied nehmen, er war Seelsorger in vielen Lebensphasen seiner Gemeindeglieder und nun stand er selbst im Fokus. Die Zeit für ihn war gekommen, nach 27 Jahren von seiner Kirchengemeinde St. Johann Abschied zu nehmen, auch wenn es nur ein halber Schritt ist. Im kommenden Jahr wird er auf Wunsch des Dekanats weiterhin die Konfirmanden-

gruppe begleiten und am 25. Juni zusammen mit Pfarrer Peter und Kaplan Wach den ökumenischen Gottesdienst gestalten.

„Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich lange darauf gefreut hat.“ Dieses Zitat des österreichischen Literaten Arthur Schnitzler dürfte genau die Lebenslage beschreiben, in der sich Pfarrer Hackel derzeit befindet. Seine aktive Berufslaufbahn geht zu Ende.

Und auch wenn der Termin des Abschieds schon lange feststand, bringt dieser Abschnitt eine gewisse Wehmut mit sich und zählt zu den tiefgreifenden Veränderungen im Leben. Einerseits heißt es, sich von lange eingeübten Alltagsstrukturen zu verabschieden, andererseits bietet sich die Gelegenheit, in eine neue Lebensphase aufzubrechen. In seiner Predigt ging Pfarrer Hackel auf „Gottes Angebot des Lebens“ ein, dass jeder „etwas Großes aus dem Geschenk Leben“ machen könne. „Gott steht für das Leben und die Vollendung, er drängt sich nicht auf und lässt die Freiheit der Entscheidung.“ In den Gottesdiensten sei Schönes und Schweres „miteinander getragen und erlebt worden und so entstand eine tiefe Verbundenheit mit vielen Menschen, die im Glauben übereinstimmen und zahlreiche Erlebnisse im Auf und Ab des Lebens begleitet haben“.

Unkonventionell

Es war eine seiner unkonventionellen Predigten, in denen er den Gottesdienstbesuchern unvermittelt Fragen stellte. Die Art also, die Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp später so beschrieb: „Pfarrer Hackel hat alle drei Bereiche, Seelsorge, Gottesdienste und Bildungsarbeit, mit Leben erfüllt. Er sprach die Menschen an und nahm sie mit.“ Die Jahreslosung der evangelischen Kirche „Du bist ein Gott, der mich sieht“, stand auf der Einladung zur „Entpflichtung“ von Pfar-

rer Hackel, mit der sein „seelsorgerisches Selbstverständnis“ gefasst werden sollte. „Sie war für mein gesamtes Leben wichtig.“ Und noch ein Zweites, das Probst Oliver Albrecht in seiner Dankesrede betonte: „Pfarrer Hackel nahm sich Zeit für jeden und es ist ein Segen für denjenigen, der sie geschenkt bekommen hat. Seelsorge bedeutet, sich auf die Denkweise anderer einzulassen, unabhängig vom Alter. Er geht zu den Menschen, bringt sie zur Entfaltung. Im Gemeindeaufbau öffnete er Räume für Freiheit und hält Gottesdienste ab, die berühren.“ Allmählich verstehe er, was in Kronberg geschehen sei. Leicht nachvollziehbar, denn im Kirchraum drängten sich die Gottesdienstbesucher dicht an dicht und unter den Besuchern war kaum jemand, dem dieser Abschied nicht nahegegangen ist. „Der Mensch kommt erst durch das du zum ich“, mit dem Zitat von Martin Buber würdigte Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp Pfarrer Hackel



Bernhard Zosel (l.) und Pfarrer Hackel

für seine Verdienste: „Er hat seine Aufgabe verstanden.“

Das musikalische Rahmenprogramm hat sich Pfarrer Hackel gewünscht und Kantor Bernhard Zosel hat es zusammen mit dem Chor der Johanniskirche, der Schönberg Brass (Leitung Carsten Giegler), Dr. Matthias Bußmann (Orgel), Prof. Dr. Anita Weidmann (Querflöte) und Lars-Simon Sokola (Orgel) grandios umgesetzt. Gleich am Anfang traten die Vorschulkinder der „Arche Noah“ auf. Nach dem Gottesdienst gab es Gelegenheit, sich persönlich zu verabschieden und Geschenke zu überreichen. In jedem Wort des Dankes, das gesprochen wurde, spiegelte sich die große Wertschätzung und Dankbarkeit, die ihm durch seine Gemeindeglieder und darüber hinaus im Sinne der Ökumene und auf der DekanatsEbene entgegengebracht wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch seiner Lebensgefährtin Rita Bodeshei-

mer gedankt, die ihn in den vielen Jahren maßgebend mit unterstützt hat, „die gute Seele hinter Pfarrer Hackel“, wie Elke Reinhard, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands, betonte. „Mit einer Vakanz ist das Gemeindeleben nicht beendet, es wird



v.l.n.r. Rita Bodesheimer und das Küsterehepaar Lydia und Waleri Smirnow, das sich nach 20 Jahren ebenfalls verabschiedet

nur anders.“ Bürgermeister Christoph König fragte, warum es eigentlich noch „Dekanat Kronberg“ heißen würde, schließlich gebe es zeitnah keinen evangelischen Pfarrer mehr in Kronberg, was sich seiner Meinung nach, das in Richtung Dekanat gesagt, dringend ändern müsse. Pfarrer von St. Johann zu sein, habe schon angesichts der Historie einen besonderen Stellenwert.

Als Mensch wird er bleiben

Eine „Liturgische Handreichung“ beschreibt, wie eine Verabschiedung aus dem kirchlichen Dienst aussehen könnte. „Für die Ansprache und die Gebetsformulierungen bei der Verabschiedung in den Ruhestand ist zu beachten: Traditionelle Bilder für die neue Phase in der Biografie wie das vom ‚Lebensabend‘ werden der tatsächlichen Situation und Befindlichkeit in den meisten Fällen nicht gerecht. Auf sie wird am besten verzichtet.“

Eines ist sicher, wie immer sich auch der neue Lebensabschnitt von Pfarrer Hackel gestaltet, so ganz und gar wird er sich nicht zurückziehen. Als Pfarrer ist er gegangen, aber als Mensch wird er bleiben.

KfB sieht sich in ihrer Kritik an Winkelbach-Offenlegung bestätigt

Kronberg (kb) – Aus Sicht der KfB reißen die negativen Nachrichten zum Thema Winkelbach nicht ab. Es habe mit der Notwendigkeit, einen Akteneinsichtsausschuss mit der Klärung der gigantischen Kostenexplosion für die Offenlegung zu beauftragen, begonnen. Dem sei die Aufnahme ins Schwarzbuch der Steuerzahler gefolgt. Derzeit höre man von möglichen bautechnischen Fehlern, die zum Wassereintritt in das Bahnhofsgebäude geführt haben könnten.

Die Offenlegung, zumindest im oberen Teil, wo der Winkelbach nun durch eine künstliche Felsenlandschaft rauscht, gefalle vielen Kronbergern. Der weitere geradlinige Verlauf durch das neue Betonbett werde jedoch schon kritisch kommentiert, ganz zu schweigen von den illuminierten Wasserspielen vor dem Hotel und deren Einfriedung.

„Es ist vor diesem Hintergrund Zeit, sich Gedanken über das weitere Schicksal dieses Kronberger ‚Urstroms‘ zu machen und die Pläne, diesen auch im noch zu entwickelnden Bau Feld V offenzulegen, kritisch zu hinterfragen“, so Rainer Schmidt für die KfB.

Dabei helfe sicher die von der KfB im Wege einer Petition an den Hessischen Landtag zutage geförderte Erkenntnis, dass der Winkelbach nicht hätte offengelegt werden müssen. Die KfB hat im Mai 2022 eine Petition an den Hessischen Landtag eingereicht, um zu er-

fahren, ob die Offenlegung des Winkelbachs aufgrund der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zwingend erforderlich war. Dem lag insbesondere die Annahme zugrunde, dass die minimalen ökologischen Vorteile einer Offenlegung in keinem Verhältnis zu den exorbitant angestiegenen Kosten stehen.

Aus der daraufhin im Februar 2023 vorgelegten Stellungnahme des Hessischen Umweltministeriums gehe klar hervor, dass die Möglichkeit der Offenlegung des Winkelbachs „durch die Stadt Kronberg ergriffen“ wurde. Diese habe gemeinsam mit Eschborn im Jahre 2011 ein Gewässerentwicklungskonzept für den Westerbach mit seinen Quellbächen Hohwiesenbach und Winkelbach beauftragt, wonach die Offenlegung „wünschenswert“ gewesen sei. Laut Stellungnahme des Umweltministeriums verpflichtete die Plangenehmigung als solche jedoch nicht dazu, das Vorhaben auch auszuführen. Im Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters vom Juli 2021 sei nach Auffassung der KfB Druck auf die Stadtverordneten ausgeübt worden, die zusätzlich notwendigen Mittel von 1,3 Millionen Euro zu genehmigen.

Dabei seien mehrere Aussagen gemacht worden, die sich ebenfalls als nicht zutreffend herausstellten:

„So erwies sich eindeutig als falsch, dass ohne Offenlegung den Gebäuden auf dem Bau-

feld II ein Baustopp oder gar Rückbau drohe. Vielmehr führt das Hessische Umweltministerium klar Folgendes aus: „Eine Aufhebung der Plangenehmigung würde die bestehenden Baurechte grundsätzlich nicht tangieren, da das Verwaltungsverfahren zum Erlass der Plangenehmigung und das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan ... rechtlich unabhängig voneinander sind“. Und weiter: „Im konkreten Fall sind keine Anhaltspunkte erkennbar, die darauf hindeuten, dass die Ausnutzung der bestehenden Baurechte im Falle der Aufhebung der Plangenehmigung schlechterdings ausgeschlossen wäre. Somit bestehen keine Anhaltspunkte dafür, dass der Bebauungsplan funktionslos würde.“

Zudem habe die Stadtverwaltung die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung für die Offenlegung des Winkelbachs dadurch zu beschleunigen versucht, indem sie darauf hinwies, dass andernfalls der Fördermittelantrag nicht beschieden werden könnte. „Wir sollten die Informationen aus der Stellungnahme des Umweltministeriums zum Anlass nehmen, die Ausführung des zweiten Bauabschnitts, der voraussichtlich ebenfalls Kosten in Millionenhöhe verursachen wird, zu überdenken“, fasst Dr. Jochen Eichhorn zusammen, der die Petition im Namen der KfB eingereicht hatte. „Seinerzeit hat die Mehrheit der Stadtverordneten dem Beschluss zähneknirschend

zugestimmt, weil niemand das Bauvorhaben der Kronberg Academy Stiftung gefährden wollte und man glaubte, zur Offenlegung verpflichtet zu sein. Beides erweist sich nunmehr als nicht stichhaltig.“ Abschließend sollte folgende Aussage des Hessischen Umweltministeriums beachtet werden: Selbst wenn ein Vorhaben noch nicht fertiggestellt ist (was gegebenenfalls den zweiten Bauabschnitt betrifft), „können Mängel bei der Abwägung, der von dem Vorhaben berührten, öffentlichen und privaten Belange durch Planergänzung oder durch ein ergänzendes Verfahren behoben werden“. Auch habe „die Planfeststellungsbehörde den Planfeststellungsbeschluss aufzuheben [hat], wenn ein Vorhaben, mit dessen Durchführung begonnen worden ist, endgültig aufgegeben wird“.

Es sei also noch nicht zu spät, für die noch anstehenden Bauarbeiten im Bau Feld V der ökologischen und ökonomischen Vernunft zu folgen und von der geplanten Offenlegung des Winkelbachs in diesem Bauabschnitt abzusehen.

Dafürspreche auch, dass die seinerzeit in Aussicht gestellten Einnahmen durch Fördermittel in Höhe von rund 1,26 Millionen Euro nur zur Hälfte genehmigt worden seien. So habe die Stadt nunmehr von den 1,9 Millionen Euro Gesamtkosten rund 1,3 Millionen Euro selbst zu tragen.

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg
Villenetage in 1-A-Innenstadtlage. 99 m² Wfl., überhohe Decken, 3 Zi., Modernisierung erforderlich. **KP nur 530.000,- €.**
Energieausweis: Es besteht keine Pflicht
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Familyhaus mit schönem Garten
EFH in Ruhelage von Glashütten-Oberems, 743 m² Sonnengrundstück, 130 m² Wfl., 6 Zi, Fernblick für **nur 480.000,- € mit großer Garage.**
Energieausweis ist beantragt.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Premiumlage Königstein
„Haus im Haus“ für Wohngourmets in 1A Lage. 237 m² feinste Wohnfläche, schöner Garten, große Terrasse, Luxusbad. Für nur **1.198.000,- € inklusive 2 TG-Plätze, 1 Stellplatz im Freien.**
Energieklasse C, Verbrauch 97,0, Gas, Bj. 1994
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Förderprogramm: „Wohneigentum für Familien“
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
das Förderprogramm „Wohneigentum für Familien“ (WEF) des Bundesbauministeriums (BMWSB) ist Anfang Juni gestartet. Durch das Förderprogramm soll Familien mit geringen und mittleren Einkommen der Traum vom Eigenheim erleichtert werden. Familien können hierdurch zinsverbilligte Kredite bei Finanzierungspartnern erhalten, zum Beispiel bei der Hausbank oder der Sparkasse.
Durch die zinsverbilligten Kredite sollen Familien laut BMWSB bis zu 30.000 Euro sparen können, wenn sie ein klimafreundliches Haus bauen. Das Förderprogramm fördert ausschließlich Neubauten mit geringem CO₂-Fußabdruck, die nach dem Effizienzhaus-40-Standard (EH 40) errichtet werden und spezifische Grenzwerte für Treibhausgas-Emissionen unterschreiten.
Es richtet sich an Familien mit minderjährigen Kindern und einem maximal zu versteuernden Jahreseinkommen von 60.000 Euro. Laut BMWSB könnten 75 Prozent der Haushalte in Deutschland antragsberechtigt sein, wobei es sich auf eine Berechnung des Bundesfinanzministeriums beruft. Weitere Informationen: bmwsb.bund.de

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: bmwsb.bund.de Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Partnerbetrieb

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Mehrfamilienhäuser/Zinshäuser
zum Kauf gesucht!

Traditionsreiches Familienunternehmen in FFM sucht Häuser ab 500 m² Wfl., Lage: Frankfurt/Vordertaunus, bis 6 Mio €. Eigenkapital und sehr gute Bonität vorhanden.

GS REAL ESTATE
GS REAL ESTATE GMBH
Ihr Ansprechpartner: Hr. Andreas Windecker-Sachs
Tel. 069 56 000 332 · a.windecker@gs-gruppe.de · www.gs-gruppe.de

IHR Schlüssel zum GLÜCK

Ein Buchgeschenk der Katholischen Frauen mit überraschendem Inhalt



Ellen Reinhardt, Jutta Said, Elke Stämmeler, Maria Magnien und Reinhild Höfig überreichten Daniela Barbu ein ungewöhnliches Buchgeschenk.
Foto: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Jeder, der künftig das Buch „Alle Zeit“ von Teresa Bücker aus dem Regal in der Stadtbücherei zieht und es aufschlägt, wird außer der Inhaltsangabe einen kleinen, eingeklebten, von einigen Mitgliedern der Kronberger Ortsgruppe der Katholischen Frauen Deutschlands (kfd) unterschriebenen Werbeprospekt darin finden. Das Buchgeschenk, das der Leiterin der Stadtbücherei Daniela Barbu überreicht wurde, ist eine kleine Geste mit großer Wirkung, da die Frauen zugleich auch auf ein großes gesellschaftliches Thema, nämlich die „Care Kompetenz“ aufmerksam machen wollen. Damit ist die Fähigkeit gemeint, Sorge für andere und sich selbst zu übernehmen und zu tragen. Die Autorin des Buches widmet sich seit Jahren diesem Thema „analytisch, fundiert und wissenschaftlich belegbar“, meint Dr. Ellen Reinhardt, die Initiatorin dieser findigen Aktion.

Sie selbst wurde im Rahmen eines Seminars der kfd auf dieses Buch aufmerksam, dessen Inhalt auch die Bereiche aufgreift, die seit Jahren Teile der Schwerpunktarbeit des Verbandes sind: die Entwicklung eines „Lebens-ArbeitszeitCareModells“. Immer noch seien es besonders die Frauen, die vor einer Herausforderung stehen würden, wenn Erwerb, Sorgearbeit, Ehrenamt und Selbstsorge miteinander vereinbart werden müssten. Die Idee

sei, aus der gesellschaftspolitischen Arbeit der kfd ein eigenes Modell zur Vereinbarkeit von Lebenszeit-Erwerbsarbeit und Care zu entwickeln. Zum Inhalt des Buches: Zeit ist die zentrale Ressource der Gesellschaft. Doch sie steht nicht allen gleichermaßen zur Verfügung. Teresa Bücker, eine der einflussreichsten Journalistinnen in Deutschland, macht konkrete Vorschläge, wie eine neue Zeitkultur aussehen kann, die für mehr Gerechtigkeit, Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt sorgt.

„Die kfd geht mit der Zeit und das Thema betrifft altersübergreifend alle Frauen. Wir wollen zur Solidarität mit Jüngeren ermutigen und ihre Forderungen unterstützen“, so Ellen Reinhardt. Frauen und Care bedeute Kompetenz für die anderen, für die Gesellschaft und schlussendlich für sich selbst. „Mir imponiert die Analyse von Fakten und die Entwicklung der Schlussfolgerungen daraus. Sie sind konstruktiv und friedlich.“

Mit diesem Buchgeschenk und der kleinen Werbung in eigener Sache möchten die Frauen ein Zeichen setzen, zur Diskussion einladen und auf die vielfältigen Aktivitäten der kfd auf Verbandsebene hinweisen.

Diese Idee jedenfalls spricht für ein selbstbewusstes und kreatives Selbstverständnis der Frauen und ist eine nette Aufforderung, sich ein wenig Zeit für „Alle Zeit“ zu nehmen.

Erfolgreiches Filmevent für den guten Zweck: Freie Unternehmerinnen haben eingeladen

Kronberg (kb) – Die Freien Unternehmerinnen Kronberg und die städtische Gleichstellungsbeauftragte, Nora Arharbi, haben in die Kronberger Lichtspiele eingeladen: Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „Woman.“ Insgesamt fanden 50 interessierte Frauen und Männer ihren Weg ins Kino, um den Geschichten von Frauen rund um den Globus zuzuhören. 2000 Frauen weltweit erzählen frei und unzensuriert ihre bewegenden und anregenden Geschichten, sprechen über Mutterschaft und Ehe, Beruf und Bildung, Liebe und Sexualität, über finanzielle Abhängigkeiten, Unterdrückung und häusliche Gewalt. Sämtliche Facetten des Daseins von Frauen in den verschiedensten Gesellschaften und dieser Welt werden sichtbar. Es sind Geschichten, die Mut machen, die zeigen, was Frauen wirklich bewegt – sei es in den abgelegensten Regionen oder in den größten Metropolen. Es sind die Geschichten derjenigen, die 50 Prozent der Menschheit ausmachen. Derweil seien 80 Prozent der von Armut und Analphabetismus betroffenen Frauen, so der Co-Regisseur, Yann Arthus Bertrand. Nicht nur für Frauen ein sehenswerter und nachdenklich stimmender Film. Im Anschluss an den Film wurden Spenden für das Frauenhaus in Oberursel gesammelt. Insgesamt kamen so 355 Euro für „Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis e.V.“ zusammen. Unternehmerinnen, die sich gerne vernetzen möchten, können sich bei den freien Unternehmerinnen Kronberg melden: info@freie-unternehmerinnen.de. Am 11. August veranstaltet das Netzwerk im Rahmen des Kronberger Sommers ein „Pink Picknick“ auf dem Berliner Platz. Wer sich für das Thema Netzwerken interessiert, kann sich noch für den Workshop „Gemeinsam sind wir stärker. Netzwerke bilden für Frauen“ von Anna

Basse am 4. Juli von 18 bis 20 Uhr anmelden. Und wer nun auch Lust hat, etwas für den guten Zweck zu tun, kann am 2. Juli die Handtaschenbörse der Kronberger Frauenverbände auf dem Flohmarkt besuchen. Dort werden gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten gut erhaltene bis neuwertige Handtaschen verkauft. Der Erlös wird gespendet. Wer seine Handtasche für diesen Zweck abgeben möchte, kann sich gerne per E-Mail bei der Gleichstellungsbeauftragten, Nora Arharbi, melden: gleichstellung@kronberg.de



Die Freien Unternehmerinnen und die Gleichstellungsbeauftragte Nora Arharbi haben ins Kindo eingeladen.
Foto: privat

Weiterer Nachwuchs im Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Der Wonnemonat Mai ist stets auch der Monat, in dem bei vielen Tierarten Jungtiere geboren werden. Bereits berichtet wurde über den Nachwuchs bei den Ziegen und Schafen, den Mufflons, bei Trampeltier und Dromedar, bei Guanako und bei den Mesopotamischen Damhirschen. Darüber hinaus kamen ein Tiefland-Nyala und Ende Mai fünf Hirschziegenantilopen zur Welt. Bei den Nyalas besteht ein ausgeprägter Geschlechtsdimorphismus: Die Männchen werden bis zu 140 Kilogramm schwer, sind dunkel gefärbt, besitzen Mähnen und haben auffällige Hörner. Die Weibchen hingegen sind deutlich kleiner, wiegen etwa 60 Kilogramm, haben eine rötlich-braune Färbung und keine Hörner. Nyalas besetzen keine festen Territorien, beide Geschlechter haben

überlappende Bezirke. Es werden auch keine festen Herden gebildet. Die stabilste soziale Einheit ist ein ausgewachsenes Weibchen mit Jungtieren aus mehreren Generationen. Auch bei den Hirschziegenantilopen sind die Geschlechter gut zu unterscheiden. Als auffälligstes Merkmal besitzen die männlichen Tiere 70 Zentimeter lange und gewundene Hörner mit Rillen. Außerdem haben sie eine dunkelbraune bis fast schwarze Rückenfärbung, während die Weibchen hornlos und hellbraun sind. Die Hirschziegenantilopen leben in Herden von 10 bis 15 Weibchen, den Jungtieren und einem erwachsenen Bock. Im Opel-Zoo sind die Jungtiere beider Antilopenarten nun sehr gut auf den Außenanlagen zu beobachten; auch der Nachwuchs der anderen Tierarten erfreut weiterhin die Zoobesucher.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

8. 6. – 14. 6. 2023

Book Club 2

Do., Fr., Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. + So. 18.00 Uhr

Roter Himmel

Mo. 18.00 Uhr
Sa., So. + Di. 20.15 Uhr

Sonntag, 11. 6. – 15.00 Uhr

**Kinder Mitmachkino für
Kinder ab 5 Jahren**

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Auch kleine Anzeigen
bringen oft

großen
Erfolg!



Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf · Vermietung
Finanzierung**

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein · Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

Honig – das „flüssige Gold“

Königstein/Kronberg (kb) – Das Forstamt Königstein und Bio-Imker Hubertus Fischer laden am Samstag, 17. Juni, zum Informations- und Erfahrungsaustausch über das Naturprodukt und seine spannende Geschichte ins Waldhaus des Arboretums Main-Taunus ein. Die Wiesen und Wälder stehen in voller Blüte und überall summt und brummt es. Für die Bienen bricht im Mai die arbeitsreichste Zeit des Jahres an. Die Imker beobachten und pflegen ihre Völker in dieser Zeit besonders aufmerksam, denn sie wollen die hoffentlich reiche Ernte der Bienen in Honiggläser füllen. Doch woraus besteht Honig eigentlich und was bedeuten die Angaben auf einem Honigetikett? Hubertus Fischer wird die Interessierten über einige Inhaltsstoffe des Honigs und dessen Untersuchung auf Rückstände aufklären und darüber informieren, worauf man beim Lesen eines Honigetiketts achten sollte. Neben der Bedeutung des Honigs in historischen Zeiten und heute wird der Imker außerdem auf Nektar und Honigtau als Rohstoffe

für Blüten- und Waldhonig eingehen. Eine kleine, aber feine Honigverkostung wird die Veranstaltung beschließen. Teilnahmegebühr: Erwachsene fünf Euro, Kinder zwei Euro.



Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Ökumenische
Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung,
Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung,
Aufsuchende Demenzbetreuung
und mehr bei Ihnen zu Hause

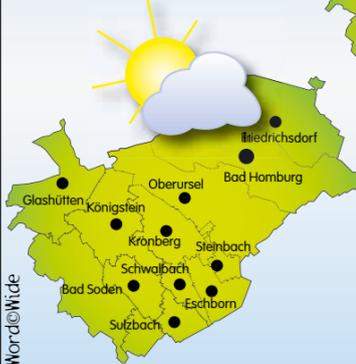
Vereinbaren Sie einen Termin
für Ihre persönliche Beratung
unter Telefon 06173 9263-0

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de

Diakonie

Freitag

28 – 16



Sonntag

29 – 17



29 – 17

Samstag

Vorschlagsliste für Wahl der Schöffen liegt aus

Kronberg (kb) – Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Personen in die Vorschlagsliste der Stadt Kronberg im Taunus für die Wahl der Schöffen für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31.12.2028 aufgenommen worden. Gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) wird die Vorschlagsliste bis einschließlich 12. Juni 2023 im Rathaus Kronberg, Katharinenstraße 7, Zimmer 9, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollen.

Bauen & Wohnen

Grüne Basis für Traumterrassen – Nachhaltige Echtholzdielen punkten optisch, ökologisch und mit langer Haltbarkeit

(epi) Lange Haltbarkeit, überzeugende Optik und dazu noch nachhaltig – wer beim Terrassenbelag auf Echtholzdielen von Kebony setzt, genießt nicht nur einen schönen Outdoorbereich, sondern auch ein „grünes Gewissen“. Denn die Holzdielen haben im Gegensatz zu Teak & Co. eine bessere Ökobilanz und sind genauso strapazierfähig sowie pflegeleicht. Möglich ist das dank eines patentierten Verfahrens: Das Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft wird mit einer biologischen Flüssigkeit behandelt, welche die Zellstruktur permanent stärkt und dadurch die Eigenschaften des Materials dauerhaft verbessert. Das Ergebnis: Aus weichem Holz wird ein Hochleistungsholz, das eine echte Alternative zu tropischen Harthölzern darstellt. On top ist es resistent gegen Fäulnis und Pilze sowie andere holzerstörende Mikroorganismen. In Sachen Pflegeleichtigkeit

punkten Kebony Echtholzdielen ebenfalls, denn neben der herkömmlichen Reinigung benötigen sie keine zusätzliche Behandlung. Die Variante Kebony Character mutet mit sichtbarem Astbild natürlich sowie rustikal an und fügt sich so gut in die umgebende Bepflanzung ein. Ästhetik und Langlebigkeit gehen bei Kebony Hand in Hand – für Letztere gibt es sogar eine Haltbarkeitsgarantie. Erhältlich sind die hochwertigen Echtholzdielen im Fachhandel. Sie können mit normalem Werkzeug und Maschinen für Harthölzer verarbeitet werden. Wer die Montage nicht selbst in die Hand nehmen möchte, kann auf das Kebony PRO Team zurückgreifen: Das Netzwerk von professionellen Verarbeitern ist speziell in der Verarbeitung und Montage von Kebony Produkten geschult und zertifiziert.

Mehr unter www.kebony.de.



Perfekte Basis für die Traumterrasse: Echtholzdielen sind eine nachhaltige und sehr attraktive Lösung für die Terrassengestaltung. (Foto: epi/kebony/@Kathrine Soergaard)

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Auch kleine Anzeigen
bringen oft großen Erfolg!

MAZUR

FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB
Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

OB SIE BAUEN ODER RENOVIERTEN ...

... staunen Sie, was alles mit
Fenstern und Türen möglich ist.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb
GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach • Friedrich-Stoltze-Str. 4a • Tel. 06196/81310

Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de



Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19